

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1984 (Haushaltsgesetz 1984)

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
14 (441) – 501 03 – Ha 37/83

Bonn, den 26. August 1983

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß Artikel 110 Abs. 3 des Grundgesetzes den von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1984 (Haushaltsgesetz 1984) mit Begründung.

Die Entwürfe des Gesamtplans und der Einzelpläne ¹⁾ sind beigelegt.

Die Teile des Voranschlags des Einzelplans 02 – Deutscher Bundestag –, über die kein Einvernehmen erzielt worden ist, füge ich gemäß § 29 Abs. 3 der Bundeshaushaltsordnung unverändert bei.

Federführend ist der Bundesminister der Finanzen.

Kohl

¹⁾ als Sonderdruck verteilt

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1984 (Haushaltsgesetz 1984)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 1984 wird in Einnahme und Ausgabe auf 257 750 000 000 Deutsche Mark festgestellt.

§ 2

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, zur Deckung von Ausgaben für das Haushaltsjahr 1984 Kredite bis zur Höhe von 37 340 000 000 Deutsche Mark aufzunehmen.

(2) Dem Kreditrahmen nach Absatz 1 wachsen die Beträge zur Tilgung von im Haushaltsjahr 1984 fällig werdenden Krediten zu, deren Höhe sich aus der Finanzierungsübersicht (Teil II des Gesamtplans) ergibt.

(3) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, ab Oktober des Haushaltsjahres im Vorgriff auf die Kreditermächtigung des nächsten Haushaltsjahres Kredite bis zur Höhe von 3 vom Hundert des in § 1 festgestellten Betrages aufzunehmen. Die danach aufgenommenen Kredite sind auf die Kreditermächtigung des nächsten Haushaltsjahres anzurechnen.

(4) Bei Diskontpapieren ist nur der Nettobetrag auf die Kreditermächtigung anzurechnen.

(5) Auf die Kreditermächtigung nach Absatz 1 ist das Aufkommen der Investitionshilfeabgabe anzurechnen.

§ 3

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Kasenverstärkungskredite bis zur Höhe von acht vom Hundert des in § 1 festgestellten Betrages aufzunehmen. Auf die Kreditermächtigung sind die Beträge anzurechnen, die auf Grund von Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze aufgenommen sind.

§ 4

(1) Innerhalb der einzelnen Kapitel können verwendet werden (einseitige Deckungsfähigkeit)

1. Einsparungen bei Titel 422 01 zur Verstärkung der bei Titel 422 02 veranschlagten Ausgaben;
2. Einsparungen bei Titel 423 01 zur Verstärkung der bei Titel 423 02 veranschlagten Ausgaben;
3. Einsparungen bei Titeln der Gruppen 422, 423, 425 und 426 zur Verstärkung von Ausgaben bei Titeln der Gruppen 443 und 453.

(2) Die Erläuterungen zu den Titeln der Gruppe 425 sind hinsichtlich der Zahl der für die einzelnen Vergütungsgruppen angegebenen Stellen verbindlich. Abweichungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Bundesministers der Finanzen.

(3) Innerhalb der einzelnen Kapitel fließen die Einnahmen den Ausgaben bei folgenden Titeln — einschließlich der entsprechenden Titel in Titelgruppen — zu:

1. Titel 427 01
— aus Zuschüssen für die berufliche Eingliederung Behinderter sowie für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen —
2. Titel 441 01 und 446 01
— aus Schadensersatzleistungen Dritter —
3. Titel 511 01 und 518 01
— aus der Anfertigung von Fotokopien für Dritte —

4. Titel 513 01 (im Kapitel 14 14 Titel 513 02)
— aus der privaten Inanspruchnahme dienstlicher Fernmeldeanlagen —

5. Titel 514 01 (im Kapitel 06 25 Titel 514 04, im Kapitel 14 15 Titel 553 04, im Kapitel 14 17 Titel 522 01)
— aus Schadensersatzleistungen Dritter insoweit, als sie zur Instandsetzung bestimmt sind, sowie aus der Abgabe von Kraftstoffen (Betriebsstoffen) an andere Bedarfsträger —

6. Titel 517 01
— aus Erstattungen Dritter —.

(4) Innerhalb eines Kapitels dienen Einnahmen auf Grund der Ausgleichsabgabeverordnung Schwerbehindertengesetz vom 8. August 1978 (BGBl. I S. 1228) zur Verstärkung der Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8.

(5) Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 der Bundeshaushaltsordnung wird zugelassen, daß von Bundesdienststellen im Bereich der Datenverarbeitung entwickelte Software unentgeltlich an Stellen der öffentlichen Verwaltung im Geltungsbereich dieses Gesetzes abgegeben wird, soweit Gegenseitigkeit besteht. Das gilt auch für von Bundesdienststellen erworbene Software.

(6) Die obersten Bundesbehörden können mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei Titeln der Gruppen 511 bis 519, 527 und 539 innerhalb eines Kapitels anordnen, soweit die Mittel nicht übertragbar sind, der Mehrbedarf des Einzeltitels nicht mehr als zwanzig vom Hundert beträgt und die Maßnahme wirtschaftlich zweckmäßig erscheint. Soweit die Deckungsfähigkeit nach Satz 1 nicht ausreicht, kann der Bundesminister der Finanzen in besonders begründeten Ausnahmefällen zulassen, daß Mehrausgaben bei Titeln der Gruppen 514 und 517 sowie des Titels 522 01 im Kapitel 14 17 bis zur Höhe von dreißig vom Hundert des Ansatzes durch Einsparungen anderer Ausgaben innerhalb der Hauptgruppe 5 desselben Einzelplans gedeckt werden.

(7) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages innerhalb des Einzelplans 14 (Bundesminister der Verteidigung) die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei Titeln der Gruppen 551, 553 bis 559 der Kapitel 14 08 und 14 11 bis 14 20 sowie bei Titel 522 01 im Kapitel 14 17 anzuordnen, falls dies auf Grund später eingetretener Umstände wirtschaftlich zweckmäßig erscheint. Diese Regelung gilt auch für übertragbare Ausgaben.

(8) Die in den Kapiteln 14 13 bis 14 20 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind in Höhe von 20 vom Hundert gesperrt. Die Inanspruchnahme der gesperrten Verpflichtungsermächtigungen bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

(9) Sind die im Bundeshaushaltsplan veranschlagten Mittel von Einrichtungen der unmittelbaren Bundesverwaltung nach einem Bewirtschaftungsplan oder einem Wirtschaftsplan zu bewirtschaften, so werden diese Pläne durch drei vom Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages aus seiner Mitte gewählten Mitglieder genehmigt. Der Bundesrechnungshof prüft die Jahresrechnungen nach § 3 a Satz 1 Nr. 1 des Gesetzes über Errichtung und Aufgaben des Bundesrechnungshofes und unterrichtet die drei Mitglieder des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages über das Ergebnis der Prüfung. § 97 Abs. 4 der Bundeshaushaltsordnung bleibt unberührt.

§ 5

§ 37 Abs. 1 Satz 3 bis 5 der Bundeshaushaltsordnung ist in folgender Fassung anzuwenden:

„Als unabweisbar ist ein Bedürfnis insbesondere nicht anzusehen, wenn nach Lage des Einzelfalles ein Nachtragshaushalt erforderlich ist.“

haltsgesetz rechtzeitig herbeigeführt oder die Ausgabe bis zum nächsten Haushaltsgesetz zurückgestellt werden kann. Eines Nachtragshaushaltsgesetzes bedarf es nicht, wenn die Mehrausgabe im Einzelfall einen Betrag von 10 000 000 Deutsche Mark nicht überschreitet oder wenn Rechtsverpflichtungen zu erfüllen sind."

§ 6

(1) Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Zuwendungen im Sinne des § 23 der Bundeshaushaltsordnung zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben einer Einrichtung außerhalb der Bundesverwaltung (institutionelle Förderung) sind gesperrt, wenn der Haushalts- oder Wirtschaftsplan des Zuwendungsempfängers nicht von dem zuständigen Bundesminister und dem Bundesminister der Finanzen gebilligt ist. Der Bundesminister der Finanzen hat vor der Aufhebung der Sperre die Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages einzuholen, wenn die Zuwendungen den Betrag von 1 000 000 Deutsche Mark im Haushaltsjahr überschreiten.

(2) Die in den Erläuterungen zu den Titeln, aus denen Verwaltungskosten erstattet oder Zuwendungen im Sinne des § 23 der Bundeshaushaltsordnung zur institutionellen Förderung von Einrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung geleistet werden, für andere als Projektaufgaben ausgebrachten Stellen für Angestellte sind hinsichtlich der Gesamtzahl und der Zahl der für die einzelnen Vergütungsgruppen angegebenen Stellen verbindlich. Abweichungen in den Wertigkeiten bedürfen der vorherigen Zustimmung des Bundesministers der Finanzen. Die Wertigkeit übertariflicher Stellen ist durch Angabe der entsprechenden Besoldungsgruppen zu kennzeichnen.

§ 7

Der Bund kann den Ländern auf Grund von Verwaltungsvereinbarungen Finanzhilfen im Sinne des Artikels 104 a Abs. 4 des Grundgesetzes nach Maßgabe der dafür im Bundeshaushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel gewähren.

§ 8

Die Rückzahlung zuviel erhobener Einnahmen und zuviel geleisteter Ausgaben ist bei Personalausgaben und bei übertragbaren Ausgaben stets, bei den sonstigen Ausgaben nur bis zum Abschluß der Bücher des laufenden Haushaltsjahres beim jeweiligen Titel abzusetzen. Umsatzsteuer-Kürzungsbeträge nach § 2 des Berlinförderungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Februar 1982 (BGBl. I S. 225) sind stets beim jeweiligen Ausgabetitel abzusetzen.

§ 9

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen zu übernehmen

1. a) im Zusammenhang mit förderungswürdigen Ausföhren zugunsten von Ausföhrern und zugunsten von Kreditgebern für Kredite an ausländische Schuldner. — Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen, dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und dem Bundesminister des Auswärtigen festlegt —,
 - b) im Zusammenhang mit Ausföhren, an deren Durchführung ein besonderes staatliches Interesse der Bundesrepublik Deutschland besteht, zugunsten von Ausföhrern und zugunsten von Kreditgebern für Kredite an ausländische Schuldner;
2. a) für Kredite an ausländische Schuldner im Zusammenhang mit der Gewährung von Krediten im Rahmen der bilateralen Zusammenarbeit,
 - b) für andere Kredite an ausländische Schuldner, wenn dies der Finanzierung förderungswürdiger Vorhaben dient oder im besonderen staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegt;

3. zur Absicherung des politischen Risikos bei förderungswürdigen Kapitalanlagen im Ausland, wenn zwischen der Bundesrepublik und dem Land, in dem das Kapital angelegt wird, eine Vereinbarung über die Behandlung von Kapitalanlagen besteht oder, solange dies nicht der Fall ist, durch die Rechtsordnung des betreffenden Landes oder in sonstiger Weise ein ausreichender Schutz der Kapitalanlage gewährleistet erscheint. — Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen, dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und dem Bundesminister des Auswärtigen festlegt —;
4. zum Zwecke der Umschuldung durch den Bund gedeckter Forderungen deutscher Gläubiger. — Dabei können die Selbstbeteiligungen nachträglich ermäßigt sowie in Ausnahmefällen Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für bisher ungedeckte Forderungen übernommen werden, wenn andernfalls die Umschuldungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können —;
5. gegenüber der Europäischen Investitionsbank für Kredite dieser Bank an Schuldner außerhalb der Europäischen Gemeinschaft.

(2) Der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 1 wird auf 195 000 000 000 Deutsche Mark, der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 2 bis 5 auf insgesamt 21 000 000 000 Deutsche Mark festgesetzt.

§ 10

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsgebiet bis zur Höhe von 5 500 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen.

§ 11

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zur Höhe von 750 000 000 Deutsche Mark zur Förderung der Berliner Wirtschaft und des Warenverkehrs mit Berlin nach Richtlinien zu übernehmen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen und den sonst beteiligten Fachministern festlegt.

§ 12

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zur Höhe von 44 700 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen

1. zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft und der freien Berufe, wenn eine anderweitige Finanzierung nicht möglich ist und ein allgemeines volkswirtschaftliches Interesse an der Durchführung der Maßnahmen besteht;
2. zur Förderung des Verkehrswesens;
3. a) zur Förderung des Wohnungsbaues, insbesondere des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues,
 - b) zur Förderung des Baues gewerblicher Räume, wenn der Bau der gewerblichen Räume im Zusammenhang mit dem Bau von Wohnungen steht,
 - c) zur Förderung der Modernisierung und Instandsetzung von Wohnungen,
 - d) zur Förderung des Erwerbs vorhandener Wohnungen durch kinderreiche Familien und Schwerbehinderte;
4. für Verbindlichkeiten, die der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank aus der Ausgabe von Schuldverschreibungen erwachsen — § 3 des Gesetzes über die Zusammenlegung der Deutschen Landesrentenbank und der Deutschen Siedlungsbank vom 27. August 1965 (BGBl. I S. 1001), geändert durch Artikel 1 Nr. 3 des Gesetzes vom 22. August 1980 (BGBl. I S. 1558) —;

5. für Maßnahmen gemäß § 5 des Landwirtschaftsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 780-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch Artikel 75 des Einführungsgesetzes zur Abgabenordnung vom 14. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3341);
6. zur Förderung der Fischwirtschaft;
7. im Zusammenhang mit der Freigabe beschlagnahmter deutscher Auslandsvermögen;
8. für Verbindlichkeiten des Ausgleichsfonds aus der Eintragung der Schuldbuchforderungen oder der Aushändigung von Schuldverschreibungen nach § 252 Abs. 3 des Lastenausgleichsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1909), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 20. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1857);
9. im Zusammenhang mit der Abdeckung von Haftpflichtrisiken, die sich insbesondere aus Tätigkeiten ergeben, die in den Anwendungsbereich des Atomgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Oktober 1976 (BGBl. I S. 3053), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. August 1980 (BGBl. I S. 1556), oder der auf Grund dieses Gesetzes ergangenen Rechtsverordnungen fallen, soweit dadurch eine Finanzierung aus Haushaltsmitteln vermieden wird;
10. im Zusammenhang mit der Beschaffung von Kernbrennstoffen, die die Europäische Atomgemeinschaft auf Grund bilateraler Abkommen mit den Vereinigten Staaten von Amerika für Benutzer in der Bundesrepublik bezieht, wenn die Europäische Atomgemeinschaft nach dem Beschluß des Rates vom 5./7. März 1962 die Beschaffung der Kernbrennstoffe hiervon abhängig macht. — Die vertragliche Verpflichtung der Benutzer auf Freistellung des Bundes bleibt unberührt —;
11. für Kredite, die das vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen beauftragte Kreditinstitut im Zusammenhang mit der Gewährung von Kapitalisierungsbeträgen an Versorgungsberechtigte nach dem Rentenkapitalisierungsgesetz — KOV vom 27. April 1970 (BGBl. I S. 413) aufnimmt;
12. für Kredite, die die vom Bundesminister der Finanzen im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung beauftragten Einrichtungen zur anteiligen Finanzierung der Investitionskosten von Krankenhäusern gemäß dem Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze vom 29. Juni 1972 (BGBl. I S. 1009), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 20. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1857), aufnehmen;
13. zur Förderung der Anpassung und der Gesundung des deutschen Steinkohlenbergbaues und der deutschen Steinkohlenbergbaugebiete;
14. zugunsten von Personen, die vom Bund an deutsche Auslandsvertretungen entsandt oder im Rahmen seiner Auslandskulturarbeit ins Ausland entsandt oder vermittelt werden, für ihre Verpflichtungen gegenüber den Zollbehörden des Aufnahmestaates im Zusammenhang mit der Einfuhr von Umzugsgut;
15. im Falle eines unvorhergesehenen, unabweisbaren Bedürfnisses, insbesondere für Notmaßnahmen.

§ 13

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, im Zusammenhang mit der Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an der Europäischen Investitionsbank, der Weltbank, der Asiatischen Entwicklungsbank, der Interamerikanischen Entwicklungsbank, der Afrikanischen Entwicklungsbank, dem Wiedereingliederungsfonds des Europarates, dem Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe sowie am Internationalen Zinnübereinkommen Gewährleistungen in der Form von abrufbarem Kapital (Haftungskapital) oder Garantien bis zur Höhe von 19 500 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen.

§ 14

Gewährleistungen nach den §§ 9 bis 13 können auch in ausländischer Währung übernommen werden; sie sind zu dem Mittelkurs, der vor Ausfertigung der Urkunden zuletzt amtlich festgestellt worden ist, auf den Höchstbetrag anzurechnen.

§ 15

(1) Auf die Höchstbeträge der §§ 9 bis 13 und 16 werden jeweils die Gewährleistungen auf Grund der entsprechenden Ermächtigungen angerechnet, die in den §§ 9 bis 13 und 16 des Haushaltsgesetzes 1982 enthalten sind. In den Fällen der §§ 9 bis 13 erfolgt die Anrechnung nur, soweit der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder soweit er in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

(2) Eine Bürgschaft, Garantie oder sonstige Gewährleistung ist auf den Höchstbetrag der entsprechenden Ermächtigung in der Höhe anzurechnen, in der der Bund daraus in Anspruch genommen werden kann. Zinsen und Kosten sind auf den jeweiligen Ermächtigungsrahmen nur anzurechnen, soweit dies gesetzlich bestimmt ist oder bei der Übernahme ein gemeinsamer Haftungsbetrag für Hauptverpflichtung, Zinsen und Kosten festgelegt wird.

(3) Soweit in den Fällen der §§ 9 bis 13 der Bund ohne Inanspruchnahme von seiner Haftung frei wird oder Ersatz für erbrachte Leistungen erlangt hat, ist eine übernommene Gewährleistung auf den Höchstbetrag nicht mehr anzurechnen.

(4) Die Ermächtigungsrahmen der §§ 9 bis 13 können mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages auch für Zwecke der jeweils anderen Vorschriften verwendet werden.

§ 16

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, für Kredite, die die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft auf Grund der Verordnungen (EWG) Nr. 397/75 und 398/75 des Rates vom 17. Februar 1975 über Gemeinschaftsanleihen (ABl. EG Nr. L 46 S. 1 und 3) gewährt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zur Höhe von 1 321 200 000 US-Dollar einschließlich der Zinsen zu übernehmen. Die Haftung des Bundes aus der Gewährleistung darf 44,04 vom Hundert der jeweils fälligen Tilgungs- und Zinsverpflichtungen nicht übersteigen.

(2) Werden Gewährleistungen für Kredite in anderen Währungen als dem US-Dollar übernommen, so sind sie zu dem Mittelkurs, der vor Ausfertigung der Urkunden an der Frankfurter Devisenbörse zuletzt amtlich festgestellt worden ist, auf den in Absatz 1 festgesetzten Höchstbetrag anzurechnen.

§ 17

Die Bundesregierung wird ermächtigt, die Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland am Kapital der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung "Weltbank", der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA), des Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe, an der Wiederauffüllung des internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD), an der Aufstockung des Grundkapitals und des Sonderfonds der Asiatischen, der Afrikanischen sowie der Interamerikanischen Entwicklungsbank durch Hingabe von unverzinslichen Schuldscheinen zu erbringen.

§ 18

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages bei Aktiengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist, einem genehmigten Kapital im Sinne des § 202 des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 (BGBl. I S. 1089), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. Oktober 1982 (BGBl. I S. 1425), zuzustimmen und sich zur Leistung des auf den Bundesanteil entfallenden Erhöhungsbetrages zu verpflichten.

§ 19

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages Planstellen für Beamte und Stellen zusätzlich auszubringen, wenn hierfür ein unabweisbares, auf andere Weise nicht zu befriedigendes Bedürfnis besteht.

(2) Die für den Einzelplan zuständige Stelle übersendet ihre Anträge auf Ausbringung der zusätzlichen Planstellen und Stellen auch dem Bundesrechnungshof. Er kann dazu Stellung nehmen.

(3) Die nach Absatz 1 neu ausgebrachten Planstellen und Stellen sind in entsprechender Zahl und Wertigkeit im Gesamthaushalt einzusparen.

(4) Bei der Ermittlung des Anteils der Planstellen der Besoldungsgruppe B 3 auf Grund der Fußnoten 12, 18, 19 und 21 zur Besoldungsgruppe B 3 des Bundesbesoldungsgesetzes sind die Planstellen der Besoldungsgruppe A 16, die mit dem Vermerk "künftig wegfallend" oder "künftig umzuwandeln" versehen sind, nicht zu berücksichtigen; dies gilt nicht, wenn der Vermerk "künftig wegfallend" den Zeitpunkt des Wegfalls näher bestimmt oder den Zusatz trägt "mit Wegfall der Aufgabe". Satz 1 gilt entsprechend bei Anwendung anderer gesetzlicher Obergrenzen für den Anteil der Planstellen für Beförderungssämter.

§ 20

(1) Wird ein planmäßiger Beamter im dienstlichen Interesse des Bundes mit Zustimmung seiner obersten Dienstbehörde im Dienst einer öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung oder für eine Tätigkeit bei einer Fraktion des Deutschen Bundestages unter Wegfall der Dienstbezüge länger als ein Jahr verwendet und besteht ein unabweisbares Bedürfnis, die Planstelle des Beamten neu zu besetzen, so kann der Bundesminister der Finanzen für diesen Beamten eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe des Beamten ausbringen.

(2) Kehren mehrere Beamte gleichzeitig in den Bundesdienst zurück, kann der Bundesminister der Finanzen mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages in besonderen Fällen zulassen, daß nur jede zweite freierwerdende Planstelle für die zurückkehrenden Beamten in Anspruch zu nehmen ist.

(3) Der Bundesminister der Finanzen kann ferner im Einzelplan der zuständigen Dienstbehörde Planstellen für Beamte ausbringen, deren Verwendung demnächst im Dienst einer öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung beabsichtigt ist, wenn die Maßnahme keinen Aufschub duldet. Für den Fall, daß Ersatz für Beamte gewonnen werden soll, die in Zukunft bei einer bestehenden oder erwarteten Einrichtung dieser Art verwendet werden sollen oder die durch Teilnahme an zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Konferenzen länger als ein Jahr an der Erfüllung ihrer dienstlichen Aufgaben verhindert sind, können auf die gleiche Weise Planstellen ausgebracht werden.

(4) Absatz 1 findet entsprechend Anwendung, wenn ein Beamter gemäß § 79 a Abs. 1 Nr. 2 oder § 89 a Abs. 2 Nr. 2 des Bundesbeamtengesetzes langfristig beurlaubt wird.

(5) Die Absätze 1, 2 und 3 gelten entsprechend, wenn ein planmäßiger Beamter im dienstlichen Interesse des Bundes mit Zustimmung seiner obersten Dienstbehörde zur Verwendung in einem Entwicklungsland oder bei einer Auslandshandelskammer oder als Auslandskorrespondent der Gesellschaft für Außenhandelsinformationen m.b.H. ohne Dienstbezüge länger als ein Jahr beurlaubt wird.

(6) Über den weiteren Verbleib der nach den Absätzen 1 bis 5 ausgebrachten Planstellen ist in dem nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

(7) Die Absätze 1 bis 5 gelten sinngemäß für Richter, Soldaten und Angestellte.

§ 21

(1) Eine Planstelle darf auch mit zwei als Halbtagskräfte teilzeitbeschäftigten Beamten oder Richtern besetzt werden.

(2) Zwei Planstellen dürfen auch mit drei teilzeitbeschäftigten Beamten oder Richtern besetzt werden; die Gesamtarbeitszeit dieser drei Beamten oder Richter darf die regelmäßig Gesamtarbeitszeit von zwei vollbeschäftigten Beamten oder Richtern nicht übersteigen.

(3) Das Nähere regelt der Bundesminister der Finanzen.

§ 22

Wird ein planmäßiger Bundesrichter an einem obersten Gerichtshof des Bundes zum Richter des Bundesverfassungsgerichts gewählt, kann der Bundesminister der Finanzen für diesen Richter im Einzelplan des abgebenden obersten Gerichtshofes des Bundes eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe des Bundesrichters ausbringen.

§ 23

Abweichend von § 50 Abs. 3 der Bundeshaushaltsordnung können

1. mit Einwilligung des Bundesministers der Finanzen für Beamte und Angestellte, die zu einer Vertretung der Bundesrepublik Deutschland im Ausland,
2. für Beamte des höheren Dienstes, die nach § 8 Abs. 2 der Bundeslaufbahnverordnung vom 15. November 1978 (BGBl. I S. 1763), zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. Juli 1981 (BGBl. I S. 646), zur Ableistung der Probezeit außerhalb einer obersten Dienstbehörde abgeordnet sind,

von der abordnenden Verwaltung die Personalausgaben für die Dauer der Abordnung weitergezahlt werden.

§ 24

Die Vorschriften des Haushaltsgrundsatzgesetzes, der Bundeshaushaltsordnung sowie die zu ihrer Änderung, Ergänzung und Durchführung erlassenen Bestimmungen sind auf die Anlagen E zu den Kapiteln 10 04, 23 02 und 60 06 des Bundeshaushaltsplans entsprechend anzuwenden. Der Bundesminister der Finanzen kann Änderungen der Anlagen E, die auf Grund der endgültigen Feststellungen von Haushalts-, Nachtrags- oder Berichtigungshaushaltsplänen der Europäischen Gemeinschaften erforderlich werden, vornehmen und bekanntgeben. Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages ist unverzüglich zu unterrichten.

§ 25

Der Bund gewährt der Bundesanstalt für Arbeit bei kurzfristigen Liquiditätsschwierigkeiten zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft zinslose Betriebsmitteldarlehen. Die Darlehen sind zurückzuzahlen, sobald und soweit die Einnahmen eines Monats die Ausgaben übersteigen und dieser Überschuß voraussichtlich in den nächsten beiden Monaten des laufenden Haushaltsjahres nicht zur Deckung der Ausgaben benötigt wird, spätestens jedoch zum Schluß des Haushaltsjahres. § 187 Abs. 2 des Arbeitsförderungsgesetzes vom 25. Juni 1969 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Artikel 28 des Gesetzes vom 20. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1857) findet insoweit keine Anwendung.

§ 26

Das nach Artikel 1 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 912-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 23 des Gesetzes vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1523), und nach Artikel 3 des Verkehrsfinanzgesetzes 1971 vom 28. Februar 1972 (BGBl. I S. 201), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 26. Juni 1981 (BGBl. I S. 537), für Zwecke des Straßenwesens gebundene Aufkommen an Mineralölsteuer ist auch für sonstige verkehrspolitische Zwecke im Bereich des Bundesministers für Verkehr zu verwenden.

§ 27

§ 19 Abs. 2 Satz 2 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 1980 (BGBl. I S. 1085), geändert durch Artikel 27 des Gesetzes vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1523), findet keine Anwendung.

§ 28

Die Deutsche Bundespost wird verpflichtet, die im Haushaltsjahr 1984 fälligen Zinsen für die Ausgleichsforderung zu übernehmen, die der Postsparkasse auf Grund des § 10 der Bankenverordnung (Beilage Nr. 5/48 zum Gesetz- und Verordnungsblatt des Wirtschaftsrates des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, S. 24) gegenüber dem Bund zusteht.

§ 29

(1) Die §§ 4 und 5, 6 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2, §§ 7 bis 27 gelten bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes des folgenden Haushaltsjahres weiter.

(2) Sind die nach § 20 des Haushaltsgesetzes 1983 vorgesehenen Personaleinsparungen bis zum 31. Dezember 1983 noch nicht voll erbracht, sind sie im Jahre 1984 nachzuholen.

§ 30

Im § 324 Abs. 5 des Lastenausgleichsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1909), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 20. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1857), wird die Zahl "1983" durch die Zahl "1984" ersetzt.

§ 31

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 32

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1984 in Kraft.

Begründung**Zu § 1**

Die Vorschrift enthält die Zahlen des Gesamtabchlusses.

Zu § 2

Abs. 1:

Die Vorschrift enthält die erforderliche Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten zur Deckung von Ausgaben.

Abs. 2:

Die Vorschrift bestimmt, daß der Kreditrahmen um Beträge zur Tilgung von im Haushaltsjahr 1983 fällig werdender Kredite erhöht wird. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 3:

Zum Ende eines jeden Jahres sind kassenmäßig beträchtliche Zahlungen zu leisten, die jedoch haushaltsmäßig als Ausgaben des neuen Haushaltsjahres zu behandeln sind. Aus kreditpolitischen Erwägungen und aus Gründen der Wirtschaftlichkeit eröffnet die Ermächtigung die Möglichkeit, günstige Situationen am Kreditmarkt flexibel zu nutzen. Damit wird eine Anregung der Bundesschuldenverwaltung aufgegriffen.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 4:

Die Vorschrift, die gegenüber dem Vorjahr unverändert ist, bestimmt, daß bei Diskontpapieren nur der Nettobetrag auf die Kreditermächtigung anzurechnen ist.

Abs. 5:

Durch die Vorschrift wird sichergestellt, daß das Aufkommen der Investitionshilfe den Kreditrahmen nach Abs. 1 nicht ausweitet. Da es sich um rückzuzahlende Beträge handelt, werden sie haushaltsrechtlich als Kredite aufgeführt; sie ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 3

Die Vorschrift, die gegenüber dem Vorjahr unverändert ist, stellt die Liquidität des Bundes sicher.

Zu § 4

Abs. 1 Nr. 1 bis 3 u. Abs. 2:

Die Vorschriften über die Deckungsfähigkeit und die Verbindlichkeit von Erläuterungen bei Titeln der Gruppe 425 sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 3:

Die Vorschrift läßt zu, daß die Einnahmen bei den genannten Titeln den Ausgaben zufließen; Haushaltsvermerke bei den einzelnen Titeln sind dadurch entbehrlich. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 4:

Die Vorschrift ermöglicht, daß Einnahmen im Zusammenhang mit der Einstellung von Schwerbehinderten zweckgebunden verwendet werden. Sie ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 5:

Die Vorschrift erleichtert den Austausch von Software in der öffentlichen Verwaltung und sichert die Gegenseitigkeit. Unwirtschaftliche Doppelentwicklungen sollen vermieden werden. Sie ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 6:

Die Vorschrift regelt die begrenzte Deckungsfähigkeit von Ausgaben bei bestimmten Titeln der Hauptgruppe 5 innerhalb eines Kapitels; sie ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 7:

Die Bestimmung enthält die gegenseitige Deckungsfähigkeit von Ausgaben im Einzelplan 14 mit Zustimmung des Haushaltsausschusses; sie ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 8:

Die Vorschrift, die gegenüber dem Vorjahr unverändert ist, enthält die qualifizierte Sperre von 20 v.H. der Verpflichtungsermächtigungen in den Kapiteln 14 13 bis 14 20.

Abs. 9:

Die Vorschrift, die gegenüber dem Vorjahr neu ist, regelt den Wegfall des Essenzuschusses.

Zu § 5

Bis zur Verabschiedung einer Vorschrift zur Änderung der Bundeshaushaltsordnung ist es notwendig, die wichtigsten Schlußfolgerungen aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 25. Mai 1977 durch eine Übergangsregelung im Haushaltsgesetz zu ziehen. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 6

Abs. 1:

Die Vorschrift behandelt die qualifizierte Sperre bei Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen von Zuwendungsempfängern mit einem Zuwendungsbetrag von mehr als 1 000 000 Deutsche Mark, falls diese ihren Haushalts- oder Wirtschaftsplan nicht rechtzeitig vorlegen. Sie ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 2:

Die Regelung dient der Klarstellung.

Die Erläuterungen zu den Zuschußtiteln des Bundeshaushalts (institutionelle Förderung) und damit auch die dort aufgenommenen Stellenübersichten sind im Verhältnis Parlament/Zuwendungsempfänger nicht verbindlich.

Sofern jedoch während der Beratungen parlamentarische Gremien unmittelbare Eingriffe in die Erläuterungen vornehmen, ist die Entscheidung für den Zuwendungsgeber und Zuwendungsempfänger bindend, weil insoweit der Gesetzgeber von seinen Befugnissen Gebrauch gemacht hat, gestaltend auf den Haushalt einzuwirken.

Da im Zeitpunkt des Aufstellungsverfahrens des Haushalts nicht im einzelnen abzusehen ist, welche Projektaufträge der jeweilige institutionell geförderte Zuwendungsempfänger im betreffenden Haushaltsjahr durchzuführen hat, wurden die Stellenübersichten für die Durchführung derartiger Projektaufgaben in die Stellenbindung nicht einbezogen.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 7

Diese Vorschrift schafft die Rechtsgrundlage für die Gewährung von Finanzhilfen an die Länder auf Grund von Verwaltungsvereinbarungen im Sinne von Art. 104 a Abs. 4 GG. Die Bestimmung ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 8

Die Einbeziehung aller übertragbaren Ausgaben in die Absetzungsregelung entspricht einem praktischen Bedürfnis und stellt eine Angleichung an die Handhabung bei den Ländern dar.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 9

Die §§ 9 bis 16 enthalten die Vorschriften über Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen. Die Erhöhung des Ermächtigungsrahmens für Ausfuhrbürgschaften und -garantien um 10 Mrd DM auf 195 Mrd DM ist erforderlich im Hinblick auf die weiter steigende Ausnutzung des Rahmens und den sehr hohen Bestand an grundsätzlichen Deckungszusagen für noch in Verhandlung befindliche Ausfuhrgeschäfte. Der neue Rahmen trägt den Hoffnungen auf eine 1984 wieder kräftigere Zunahme der Ausfuhr nach absicherungsbedürftigen Ländern, insbesondere in die ölproduzierenden Entwicklungsländer, Rechnung. Nicht zuletzt ist die Bereitstellung eines am voraussichtlichen Absicherungsbedarf ausgerichteten Ermächtigungsrahmens im Interesse der Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen erforderlich.

Der Ermächtigungsrahmen für Gewährleistungen nach Abs. 1 Nrn. 2 bis 5 wurde gegenüber dem Vorjahr um 2 Mrd DM auf 21 Mrd DM erhöht. Diese Ausweitung des Ermächtigungsrahmens ist erforderlich, um der Übernahme von Bürgschaften im Bereich der Rohstoff- und Energieversorgung und für mögliche Umschuldungen Rechnung tragen zu können.

Zu § 10

Die Vorschrift ermächtigt den Bundesminister der Finanzen, Gewährleistungen für Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsgebiet zu übernehmen. Der Ermächtigungsrahmen wurde gegenüber dem Vorjahr um 2,3 Mrd DM auf 5,5 Mrd DM erhöht, da sich der Kreditbedarf der Bundesanstalt für landwirtschaftliche Marktordnung bereits im Haushaltsjahr 1983 infolge der anwachsenden Butter-, Magermilchpulver- und Rindfleischbestände laufend erhöht hat.

Diese Entwicklung wird sich wegen der anhaltenden Überschußsituation auf dem Milch- und Getreidesektor fortsetzen.

Zu § 11

Die Vorschrift ermächtigt den Bundesminister der Finanzen, Gewährleistungen zur Förderung der Berliner Wirtschaft und des Warenverkehrs mit Berlin zu übernehmen. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 12

Der Ermächtigungsbetrag wurde gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 0,6 Mrd DM auf 44,7 Mrd DM verringert. Die Verringerung ergibt sich aus Ermäßigungen bei Nr. 4 (Verbindlichkeiten der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank), Nr. 11 (Grundrentenabfindung bei der Kriegsopferversorgung), Nr. 12 (Krankenhausbauten) und Nr. 15 (Notmaßnahmen) bei gleichzeitiger Erhöhung bei Nr. 2 (Verkehrswesen) und Nr. 9 (Kernbrennstoffe). Innerhalb des Ansatzes sind folgende Rahmen vorgesehen:

Für die gewerbliche Wirtschaft (Nr. 1) bis zu ..	17 500 000 000 DM
für das Verkehrswesen (Nr. 2) bis zu ..	2 700 000 000 DM
für den Wohnungsbau (Nr. 3) bis zu ..	5 532 000 000 DM
für Verbindlichkeiten der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank (Nr. 4) bis zu ..	6 600 000 000 DM
für die Landwirtschaft und die Fischwirtschaft (Nr. 5) bis zu ..	20 000 000 DM
für die Fischwirtschaft (Nr. 6) bis zu ..	30 000 000 DM
für die Freigabe beschlagnahmten deutschen Auslandsvermögens (Nr. 7) bis zu ..	1 000 000 DM
für Verbindlichkeiten des Ausgleichsfonds (Nr. 8) bis zu ..	1 000 000 DM
für die Abdeckung von Haftpflichtrisiken beim Bezug oder der Verwendung von Kernbrennstoffen (Nrn. 9 und 10) bis zu ..	4 100 000 000 DM
für die Grundrentenabfindung bei der Kriegsopferversorgung (Nr. 11) bis zu ..	700 000 000 DM
für die Aufnahme von Krediten zur anteiligen Finanzierung der Investitionskosten von Krankenhäusern (Nr. 12) bis zu ..	505 000 000 DM
für die Gesundheit des Steinkohlenbergbaues und der Steinkohlenbergbaugebiete (Nr. 13) bis zu ..	6 000 000 000 DM
für die Verpflichtung deutscher Personen, die im Rahmen der Auslandskulturarbeit ins Ausland entsandt werden, gegenüber den Zollbehörden des Aufnahmestaates im Zusammenhang mit der Einfuhr von Umzugsgut (Nr. 14) bis zu ..	5 000 000 DM
für Notmaßnahmen (Nr. 15) bis zu ..	1 006 000 000 DM

Zu § 13

Die Vorschrift ermöglicht die Übernahme von Haftungskapital bei sechs internationalen Finanzierungsinstituten sowie dem Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe und am Internationalen Zinnübereinkommen.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 14

Die Vorschrift, die gegenüber dem Vorjahr unverändert ist, läßt die Übernahme von Gewährleistungen auch in ausländischer Währung zu.

Zu § 15

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Sie befaßt sich mit der Anrechnung von Gewährleistungen, die auf Grund von Ermächtigungen in Haushaltsgesetzen der vorangegangenen Jahre übernommen worden sind, sowie mit dem Zuwachsen der Beträge, die durch Enthaltungen freigeworden sind.

Zu § 16

Die Vorschrift, die gegenüber dem Vorjahr unverändert ist, ermöglicht auch weiterhin die Bürgschafts- und Gewährleistungsübernahme im Zusammenhang mit der Finanzierung öpreisbedingter Zahlungsdefizite von Mitgliedstaaten im Rahmen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft.

Zu § 17

Die Hingabe von Schuldscheinen anstelle von Barleistungen ist in den Abkommen über die Gründung und in den Resolutionen über die Aufstockung des Kapitals der in § 17 genannten Banken und Fonds vorgesehen.

Die Abrufe erstrecken sich über einen Zeitraum bis zu zehn Jahren. Sie richten sich nach dem Finanzierungsbedarf der Institutionen.

Durch die Begebung von Schuldscheinen wird eine nicht erforderliche Liquiditätshaltung bei den Institutionen zu Lasten des Bundeshaushalts vermieden.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 18

Die Vorschrift ermöglicht es, kurzfristig notwendige Zustimmung zu Kapitalerhöhungen bei Unternehmen mit Bundesbeteiligung zu erteilen, um das Beteiligungsverhältnis des Bundes beibehalten zu können. Zahlungen erfolgen über einen Ausgabetitel. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 19 (Vorjahr § 21)

Abs. 1 und 2:

Die Vorschrift ermöglicht es dem Bundesminister der Finanzen, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages Planstellen für Beamte und Stellen zusätzlich auszubringen, wenn hierfür ein unabweisbares Bedürfnis vorliegt, z.B. zur Durchführung eines neuen gesetzlichen Auftrags.

Abs. 3:

Die Bestimmung enthält eine Einsparungsaufgabe nach Zahl und Wertigkeit für die nach Absatz 1 zusätzlich bewilligten Planstellen und Stellen. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 4:

Die Vorschrift regelt Einzelheiten bei der Ermittlung des Anteils der Planstellen der Besoldungsgruppe B 3. Sie ist insoweit erweitert worden, als die Regelungen für die Ermittlung des Anteils der B 3-Planstellen auch bei der Anwendung anderer gesetzlicher Obergrenzen bei Planstellen gelten soll.

Zu § 20 (Vorjahr § 22)

Die Vorschrift regelt im wesentlichen das Verfahren beim Ausbringen von Leerstellen und die Einrichtung von Planstellen für Ersatzkräfte für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamte. Sie wurde um den Absatz 7 ergänzt, der die sinngemäße Geltung der Vorschrift für Richter, Soldaten und Angestellte regelt.

Zu § 21 (Vorjahr § 23)

Die Regelung ermöglicht die Erweiterung der Teilzeitarbeit, wie sie im Gesetz zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften vorgesehen ist.

Der Bundesminister der Finanzen hat durch Erlaß vom 8. März 1979 geregelt, wie zu verfahren ist, wenn einer von zwei auf einer Planstelle geführten Beamten oder Richtern zur vollen Arbeitszeit zurückkehrt und dadurch den anderen aus der Planstelle "verdrängt".

Entsprechende Regelungen bestehen in den Ländern. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 22 (Vorjahr § 24)

Die Vorschrift, die die Ausbringung von Leerstellen in besonderen Fällen behandelt, ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 23 (Vorjahr § 25)

Die Abweichung von § 50 Abs. 3 Bundeshaushaltsordnung ermöglicht es, die Bediensteten langfristig an die Vertretungen abzuordnen. Die Tätigkeit der Bediensteten bei den Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland erfolgt im Interesse der abordnenden Verwaltung.

Außerdem wird ermöglicht, daß die abordnende Stelle die Personalausgaben für Bedienstete des höheren Dienstes, die gemäß § 8 Abs. 2 der Bundeslaufbahnverordnung zur Ableistung der neunmonatigen Probezeit außerhalb einer obersten Dienstbehörde abgeordnet werden, auch über den Zeitpunkt der Verabschiedung des nächsten Haushaltsgesetzes hinaus weiterzahlen kann. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 24 (Vorjahr § 26)

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Sie behandelt die entsprechende Anwendung der Vorschriften des Haushaltsgrundsatzgesetzes, der Bundeshaushaltsordnung sowie die zu ihrer Änderung, Ergänzung und Durchführung erlassenen Bestimmungen auf die Anlagen E zu den Kapiteln 10 04, 23 02 und 60 06.

Zu § 25 (Vorjahr § 27)

Die Regelung eröffnet dem Bund die Möglichkeit, der Bundesanstalt für Arbeit zur Behebung kurzfristiger Liquiditätsschwierigkeiten und damit zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft Betriebsmitteldarlehen zu gewähren. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr im wesentlichen unverändert.

Zu § 26 (Vorjahr § 28)

Mit dieser Vorschrift wird die Zweckbindung eines Teils des Mineralölsteueraufkommens auch auf sonstige verkehrspolitische Zwecke im Bereich des Bundesministers für Verkehr ausgedehnt. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 27 (Vorjahr § 29)

Die Vorschrift entbindet den Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau von der Verpflichtung gemäß § 19 Abs. 2 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes, die Verteilung der für den sozialen Wohnungsbau vorgesehenen Mittel bis zum 1. Dezember des dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahres vorzunehmen. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 28 (Vorjahr § 30)

Die Vorschrift enthält die Verpflichtung der Deutschen Bundespost, die im Haushaltsjahr 1984 fälligen Zinsen für die Ausgleichsforderung zu übernehmen, die der Postsparkasse gegenüber dem Bund zusteht. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 29 (Vorjahr § 31)

Abs. 1:

Die Vorschrift zählt die Bestimmungen auf, die bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes für das folgende Haushaltsjahr weitergelten.

Abs. 2:

Durch diese Vorschrift wird sichergestellt, daß die nach § 20 des Haushaltsgesetzes 1983 vorgesehenen Personaleinsparungen im Jahre 1984 nachgeholt werden, wenn sie bis zum 31. Dezember 1983 noch nicht voll erbracht worden sind.

Zu § 30 (Vorjahr § 32)

Der Ausgleichsfonds benötigt auch nach dem Auslaufen der Ermächtigung zur Aufnahme von Kassenverstärkungskrediten in § 324 Abs. 4 LAG eine derartige Ermächtigung. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu §§ 31 und 32 (Vorjahr §§ 33 und 34)

Die Vorschriften enthalten die Berlin-Klausel und den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Haushaltsgesetzes.

**Gesamtplan
des Bundeshaushaltsplans
1984**

Teil I: Haushaltsübersicht
mit Anlage Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Teil II: Finanzierungsübersicht

Teil III: Kreditfinanzierungsplan

Gesamtplan

Einnahmen

Teil I: Haushaltsübersicht

Epl.	Bezeichnung	Steuern und steuer- ähnliche Abgaben
		1984 1000 DM
1	2	3
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt	—
02	Deutscher Bundestag	—
03	Bundesrat	—
04	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt	—
05	Auswärtiges Amt	—
06	Bundesminister des Innern	—
07	Bundesminister der Justiz	—
08	Bundesminister der Finanzen	—
09	Bundesminister für Wirtschaft	—
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	100
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	—
12	Bundesminister für Verkehr	—
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	—
14	Bundesminister der Verteidigung	—
15	Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit	—
19	Bundesverfassungsgericht	—
20	Bundesrechnungshof	—
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	—
25	Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	—
27	Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	—
30	Bundesminister für Forschung und Technologie	—
31	Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	—
32	Bundesschuld	—
33	Versorgung	—
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	—
36	Zivile Verteidigung	—
60	Allgemeine Finanzverwaltung ¹⁾	201 050 000
	Summe Haushalt 1984²⁾	201 050 100
	Summe Haushalt 1983	188 373 100
	gegenüber 1983 — mehr (+)/weniger(—) —	+ 12 677 000

¹⁾ Zu Spalte 3: Darin Steuereinnahmen in Höhe von 200,8 Mrd DM.

²⁾ Zu Spalten 4 und 5: Verwaltungseinnahmen sowie übrige Einnahmen (ohne Einnahmen aus Krediten = 36 340 Millionen DM) = 20 360 Millionen DM.

Teil I: Haushaltsübersicht

Einnahmen

Gesamtplan

Verwaltungs- einnahmen	Übrige Einnahmen	Summe Einnahmen			Epl.
1984 1000 DM	1984 1000 DM	1984 1000 DM	1983 1000 DM	gegenüber 1983 mehr (+) weniger (-) 1000 DM	
4	5	6	7	8	9
34	—	34	41	— 7	01
1 269	375	1 644	1 539	+ 105	02
11	—	11	11	—	03
2 200	—	2 200	2 210	— 10	04
42 606	6 075	48 681	47 827	+ 854	05
22 245	15 360	37 605	38 753	— 1 148	06
221 706	175	221 881	220 843	+ 1 038	07
649 577	121 851	771 428	812 380	— 40 952	08
201 025	79 244	280 269	284 132	— 3 863	09
238 710	181 045	419 855	288 203	+ 131 652	10
5 196	366 109	371 305	355 791	+ 15 514	11
730 311	189 679	919 990	980 822	— 60 832	12
4 379 500	—	4 379 500	4 258 230	+ 121 270	13
442 510	114 172	556 682	563 338	— 6 656	14
34 681	28 960	63 641	68 388	— 4 747	15
87	—	87	102	— 15	19
43	—	43	21	+ 22	20
42 465	886 821	929 286	867 406	+ 61 880	23
18 145	987 975	1 006 120	795 963	+ 210 157	25
1 243	—	1 243	1 247	— 4	27
40 531	43 000	83 531	88 486	— 4 955	30
5 545	115 150	120 695	121 473	— 778	31
1 050 005	37 531 412	38 581 417	42 081 656	— 3 500 239	32
1 480	90 520	92 000	112 000	— 20 000	33
55 550	186 400	241 950	268 650	— 26 700	35
10 633	9 740	20 373	26 118	— 5 745	36
6 583 803	964 726	208 598 529	200 919 370	+ 7 679 159	60
14 781 111	41 918 789	257 750 000	253 205 000	+ 4 545 000	
19 140 060	45 691 840				
— 4 358 949	— 3 773 051				

Gesamtplan

Ausgaben

Teil I: Haushaltsübersicht

Epl.	Bezeichnung	Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.	Schulden- dienst
		1984 1000 DM	1984 1000 DM	1984 1000 DM	1984 1000 DM
1	2	3	4	5	6
01	Bundespräsident und Bundes- präsidialamt	9 217	4 961	—	—
02	Deutscher Bundestag	242 026	63 188	—	—
03	Bundesrat	6 759	3 226	—	—
04	Bundeskanzler und Bundes- kanzleramt	80 975	323 311	—	—
05	Auswärtiges Amt	618 825	142 460	—	—
06	Bundesminister des Innern	1 418 217	507 900	—	—
07	Bundesminister der Justiz	271 404	87 513	—	—
08	Bundesminister der Finanzen	1 861 393	450 545	—	—
09	Bundesminister für Wirtschaft	305 591	149 039	—	—
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	255 908	111 497	—	73
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	102 985	38 603	—	—
12	Bundesminister für Verkehr	1 112 099	1 482 267	—	—
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	412	—	—	—
14	Bundesminister der Verteidigung	19 396 720	5 567 888	20 921 570	—
15	Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit	592 136	94 303	—	—
19	Bundesverfassungsgericht	10 468	1 733	—	—
20	Bundesrechnungshof	35 540	3 758	—	—
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	33 916	14 500	—	—
25	Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	65 129	43 557	—	—
27	Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	32 333	10 579	—	—
30	Bundesminister für Forschung und Technologie	56 200	19 422	—	—
31	Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	24 466	4 501	—	—
32	Bundesschuld	13 316	403 071	—	29 278 075
33	Versorgung	7 825 694	—	—	—
35	Verteidigungslasten im Zusammen- hang mit dem Aufenthalt auslän- discher Streitkräfte	498 663	457 133	—	—
36	Zivile Verteidigung	119 729	219 879	—	—
60	Allgemeine Finanzverwaltung	638 500	84 386	—	—
	Summe Haushalt 1984	35 628 621	10 289 220	20 921 570	29 278 148
	Summe Haushalt 1983	35 371 812	10 085 601	19 793 675	27 204 542
	gegenüber 1983				
	— mehr(+)/weniger(—) —	+ 256 809	+ 203 619	+ 1 127 895	+ 2 073 606

Teil I: Haushaltsübersicht

Ausgaben

Gesamtplan

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben			Epl.
			1984	1983	gegenüber 1983	
			1000 DM	1000 DM	mehr (+) weniger (-) 1000 DM	
7	8	9	10	11	12	13
1 450	1 608	—	17 236	15 728	+ 1 508	01
64 608	13 006	—	382 828	385 187	— 2 359	02
167	276	—	10 428	10 232	+ 196	03
55 535	5 328	—	465 149	443 490	+ 21 659	04
1 462 801	82 890	—	2 306 976	2 315 233	— 8 257	05
1 276 248	372 634	—	3 574 999	3 559 759	+ 15 240	06
8 834	6 433	—	374 184	366 198	+ 7 986	07
494 691	1 036 578	—	3 843 207	3 653 495	+ 189 712	08
2 956 435	1 276 166	—	4 687 231	4 205 467	+ 481 764	09
4 521 168	1 238 492	1 380	6 128 518	5 948 822	+ 179 696	10
58 974 683	1 085 458	—	60 201 729	58 887 796	+ 1 313 933	11
10 454 101	11 602 408	—	24 650 875	24 849 748	— 198 873	12
—	9 500	—	9 912	12 152	— 2 240	13
1 579 715	561 107	—	48 027 000	46 733 857	+ 1 293 143	14
15 778 762	130 106	—	16 595 307	17 246 449	— 651 142	15
—	320	—	12 521	12 310	+ 211	19
15	1 060	—	40 373	42 574	— 2 201	20
979 855	5 426 855	—	6 455 126	6 267 160	+ 187 966	23
2 546 471	2 671 344	—	5 326 501	4 826 296	+ 500 205	25
448 287	104 020	—	595 219	458 322	+ 136 897	27
4 509 750	2 542 408	— 1 380	7 126 400	6 918 832	+ 207 568	30
1 160 651	2 734 438	—	3 924 056	4 602 759	— 678 703	31
360 090	2 650 325	—	32 704 877	30 733 270	+ 1 971 607	32
2 514 832	—	—	10 340 526	10 522 765	— 182 239	33
271 327	410 700	—	1 637 823	1 546 923	+ 90 900	35
87 335	381 447	—	808 390	796 487	+ 11 903	36
15 745 808	569 915	464 000	17 502 609	17 843 689	— 341 080	60
126 253 619	34 914 822	464 000	257 750 000	253 205 000	+ 4 545 000	
127 946 019	33 311 251	— 507 900				
— 1 692 400	+ 1 603 571	+ 971 900				

Anlage zur Haushaltsübersicht

**Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Bundeshaushaltsplan
und deren Inanspruchnahme**

Epl.	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächti- gung 1984 1000 DM	Von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden				
			1985 1000 DM	1986 1000 DM	1987 1000 DM	Folgejahre 1000 DM	Für künftige Haushalts- jahre 1000 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
01	Bundespräsidialamt	—	—	—	—	—	—
02	Deutscher Bundestag	200	200	—	—	—	—
03	Bundesrat	—	—	—	—	—	—
04	Bundeskanzleramt	17 250	17 250	—	—	—	—
05	Auswärtiges Amt	528 820	240 139	139 555	41 941	42 038	65 147
06	Bundesminister des Innern	418 413	180 658	94 441	51 514	33 300	58 500
07	Bundesminister der Justiz	2 246	1 782	232	232	—	—
08	Bundesminister der Finanzen	185 705	143 175	33 530	—	—	9 000
09	Bundesminister für Wirtschaft	1 271 702	497 267	254 315	101 235	49 735	369 150
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	956 390	387 400	239 590	144 400	185 000	—
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	389 290	293 890	38 150	5 850	1 400	50 000
12	Bundesminister für Verkehr	3 441 302	2 240 822	901 540	294 940	4 000	—
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	5 300	4 500	800	—	—	—
14	Bundesminister der Verteidigung ..	16 562 543	7 178 710	4 784 365	2 893 725	1 705 743	—
15	Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit	592 750	217 550	265 500	54 900	54 500	300
19	Bundesverfassungsgericht	—	—	—	—	—	—
20	Bundesrechnungshof	5 200	—	—	—	—	5 200
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	4 013 980	525 200	443 200	296 650	379 050	2 369 880
25	Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	1 474 040	243 410	435 394	312 991	482 245	—
27	Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	136 832	111 732	20 100	5 000	—	—
30	Bundesminister für Forschung und Technologie	4 170 206	1 443 643	1 414 993	939 870	356 700	15 000
31	Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	442 585	203 431	141 901	88 251	9 002	—
32	Bundesschuldenverwaltung	—	—	—	—	—	—
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	37 800	28 800	9 000	—	—	—
36	Zivile Verteidigung	331 010	203 852	86 152	7 002	4	34 000
60	Allgemeine Finanzverwaltung	60 000	60 000	—	—	—	—
	Summe	35 043 564	14 223 411	9 302 758	5 238 501	3 302 717	2 976 177

Gesamtplan: Teil II

Finanzierungsübersicht

Betrag für 1984	Betrag für 1983
— 1000 DM —	

Ermittlung des Finanzierungssaldos

1.	Ausgaben	257 750 000	253 205 000
	(ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags)		
2.	Einnahmen	220 140 000	211 895 000
	(ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Einnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen und Münzeinnahmen)		
3.	Finanzierungssaldo	— 37 610 000	— 41 310 000

Zusammensetzung des Finanzierungssaldos

4.	Netto-Neuverschuldung/Netto-Tilgung am Kreditmarkt		
4.1	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	(79 059 000)	(85 534 000)
4.101	zu allgemeinen Zwecken	79 059 000	85 534 000
4.102	zu besonderen Zwecken	—	—
4.2	Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	42 719 000	45 624 000
4.3	Ausgaben zur Deckung kassenmäßiger Fehlbeträge	—	—
4.4	Ausgaben für Marktpflege	—	—
	Saldo	— 36 340 000	— 39 910 000
5.	Nettoneuverschuldung aus Nettotilgung der Investitionshilfe-Abgabe	— 1 000 000	— 1 000 000
6.	Nettoneuverschuldung insgesamt	— 37 340 000	— 40 910 000
7.	Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	—	—
8.	Rücklagenbewegung	—	—
8.1	Entnahmen aus Rücklagen	—	—
8.2	Zuführungen an Rücklagen	—	—
9.	Münzeinnahmen	— 270 000	— 400 000
10.	Finanzierungssaldo	— 37 610 000	— 41 310 000

Gesamtplan: Teil III

Kreditfinanzierungsplan

Betrag für 1984	Betrag für 1983
— 1000 DM —	

1. Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt

davon voraussichtlich

1.1	langfristig	(54 059 000)	(58 534 000)
1.101	zu allgemeinen Zwecken	54 059 000	58 534 000
1.102	zu besonderen Zwecken	—	—
1.2	kürzerfristig	25 000 000	27 000 000
	Summe 1	79 059 000	85 534 000
2.	Einnahmen aus der Investitionshilfe-Abgabe	1 000 000	1 000 000
3.	Krediteinnahmen insgesamt	80 059 000	86 534 000
4.	Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt		
4.1	Tilgung langfristiger Schulden mit Laufzeiten von mehr als 4 Jahren	(17 262 000)	(13 049 000)
4.101	Schuldbuchforderungen der Träger der Sozialversicherung	—	—
4.102	Bundesanleihen (einschl. der Entschädigung für verspätet vorgelegte oder verlorengegangene Prämienschatzanweisungen)	5 090 000	4 156 000
4.103	Bundesschatzbriefe	570 000	2 250 000
4.104	Schuldbuchkredite	—	—
4.105	Schuldscheindarlehen	10 355 000	6 498 000
4.106	Kassenobligationen	—	—
4.107	Bundessobligationen	1 100 000	—
4.108	Ausgleichsforderungen nach dem Umstellungsergänzungsgesetz	10 000	9 000
4.109	Ablösungsschuld	58 000	58 000
4.110	Altsparerentschädigung	—	—
4.112	Bereinigte Auslandsschulden (Londoner Schuldenabkommen)	—	2 000
4.113	Auf Grund des Gesetzes zur näheren Regelung der Entschädigungsansprüche für Auslandsbonds (Auslandsbonds-Entschädigungsgesetz)	—	—
4.114	Nachkriegsschulden für Verbindlichkeiten der Koka aus Anschlußgebieten	—	—
4.115	Ausgleichsforderungen und Rentenausgleichsforderungen zur Aufbesserung von Versicherungsleistungen	79 000	76 000

		Betrag für 1984	Betrag für 1983
		— 1000 DM —	
4.2	Tilgung kürzerfristiger Schulden mit Laufzeiten bis zu 4 Jahren.....	(25 457 000)	(32 575 000)
4.201	Kassenobligationen.....	2 676 000	516 000
4.202	Unverzinsliche Schatzanweisungen.....	5 445 000	5 159 000
4.203	Finanzierungsschätze des Bundes	2 662 000	3 300 000
4.204	Schuldscheindarlehen	14 674 000	23 600 000
4.3	Deckung kassenmäßiger Fehlbeträge.....	—	—
4.4	Marktpflege.....	—	—
	Summe 4	42 719 000	45 624 000
5.	Tilgung der Investitionshilfe-Abgabe	—	—
6.	Ausgaben zur Schuldentilgung insgesamt	—	—
7.	Saldo aus 3. und 6. (im Haushaltsplan veranschlagte Netto-neuverschuldung).....	37 340 000	40 910 000
8.	Einnahmen aus Krediten von Gebietskörperschaften — einschließlich ERP-Sondervermögen und LA-Fonds (im Haushaltsplan veranschlagt)	—	—
9.	Ausgaben zur Schuldentilgung bei Gebietskörperschaften — einschließlich ERP-Sondervermögen und LA-Fonds (im Haushaltsplan veranschlagt)	—	—

**Übersichten
zum Bundeshaushaltsplan
1984¹⁾**

Teil I: Gruppierungsübersicht

Teil II: Funktionenübersicht

Teil III: Haushaltsquerschnitt

**Teil IV: Übersicht über die den Haushalt
durchlaufenden Posten**

Teil V: Personalübersicht

¹⁾ Anlagen gem. § 14 der Bundeshaushaltsordnung vom 19. August 1969 (BGBl. I S 1284) auf der Grundlage des gemeinsamen Gruppierungs- und Funktionenplans von Bund und Ländern nach dem Stand vom 16. Dezember 1974 (MinBlFin S. 757).

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	1984	1983
		— Millionen DM —	

Teil I: Gruppierungsübersicht

A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabengruppen

0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	201 050	188 373
01	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	152 250	141 294
02-04	Bundessteuern	48 530	46 679
09	Steuerähnliche Abgaben	270	400
091	Einnahmen aus Abschöpfungen	0	0
092	Münzeinnahmen	270	400
099	Sonstige	—	—
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen .	17 657	21 744
11	Verwaltungseinnahmen	2 965	2 925
111	Gebühren, sonstige Entgelte	2 134	2 168
112	Geldstrafen und Geldbußen (einschl. Gerichts- und Verwaltungskosten)	19	24
113	Verkaufserlöse, soweit nicht unter 13.	183	230
119	Sonstige	629	503
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	11 604	15 975
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	6 659	11 163
122	Konzessionsabgaben	4 381	4 261
124	Mieten und Pachten	517	503
125	Erlöse aus der Veräußerung von bewegl. Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42	43
129	Sonstige	6	5
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, soweit in der Vermögensrechnung erfaßt, Kapitalrückzahlungen	212	240
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	122	161
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	88	74
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	3	4
134	Kapitalrückzahlungen	—	1
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	350	242
152	von Ländern	344	236
153	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	6	6
155	vom ERP-Sondervermögen	0	0
157	von Zweckverbänden	0	0
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	792	716
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen	18	19
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	381	349
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	393	347
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	618	538
172	von Ländern	594	512
173	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	24	26
174	vom Lastenausgleichsfonds	—	—

Grupp- Nr.	Bezeichnung	1984	1983
		— Millionen DM —	
176	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—
177	von Zweckverbänden	0	0
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	1 115	1 108
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen	18	30
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	569	570
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	528	508
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investi- tionen	1 698	2 173
21	Allgemeine Finanzzuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	—	—
23	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem öffentlichen Bereich	11	11
232	von Ländern	10	11
233	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0
236	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	0	1
24	Sonstige Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich	385	412
242	von Ländern	345	367
243	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	27	31
245	vom ERP-Sondervermögen	3	3
246	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	9	9
247	von Zweckverbänden	2	1
25	Sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	—	—
252	von Ländern	—	—
27	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	744	721
271	aus dem Inland	163	160
276	aus dem Ausland	581	561
28	Sonstige Erstattungen und Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	534	1 013
281	Erstattungen aus dem Inland	80	82
282	Zuschüsse aus dem Inland	5	11
286	Erstattungen aus dem Ausland	449	920
287	Zuschüsse aus dem Ausland	—	—
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	24	15
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	37 345	40 915
31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen	—	—
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	37 340	40 910
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	37 340	40 910
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	—	—
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	5	5
341	Beiträge	5	5
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	0	0
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	—	—
351	aus der Ausgleichsrücklage	—	—

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	1984	1983
		— Millionen DM —	
352	aus der Betriebsmittelrücklage	—	—
355	aus der Konjunkturausgleichsrücklage	—	—
359	Sonstige	—	—
36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	—	—
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	—	—
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—
	Gesamteinnahmen	257 750	253 205
4	Personalausgaben	35 629	35 372
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	163	178
411	Aufwendungen für Abgeordnete	159	174
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	4	4
42	Dienstbezüge und dergleichen	25 782	25 545
421	Bezüge des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, Ministers, Parlamentarischen Staatssekretärs, Wehrbeauftragten	9	9
422	Bezüge der Beamten und Richter	5 314	5 313
423	Bezüge der Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit, Wehrsold der Wehrpflichtigen sowie Sold der Zivildienstleistenden	11 431	11 205
425	Vergütungen der Angestellten	4 018	3 997
426	Löhne der Arbeiter	4 389	4 407
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich usw. Tätige	120	116
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	500	500
43	Versorgungsbezüge und dergleichen	7 486	7 758
431	des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, Ministers, Parlamentarischen Staats- sekretärs, Wehrbeauftragten	10	4
432	der Beamten und Richter	1 686	1 692
433	der Soldaten	2 385	2 435
435	der Angestellten	0	0
437	nach G 131	3 403	3 625
439	Sonstige	1	1
44	Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	1 012	1 030
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dergleichen	296	301
442	Unterstützungen	3	3
443	Fürsorgeleistungen	389	391
446	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dergleichen	324	336
45	Personalbezogene Sachausgaben	550	574
451	Zuschüsse für soziale Einrichtungen	3	31
453	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	546	541
459	Sonstiges	1	2
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	636	286
5	Sächliche Verwaltungsausgaben, militärische Beschaffungen usw., Ausgaben für den Schuldendienst	60 489	57 084
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	10 289	10 086

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	1984	1983
		— Millionen DM —	
511	Geschäftsbedarf	118	114
512	Bücher, Zeitschriften	15	16
513	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	648	629
514	Haltung von Fahrzeugen und dergleichen	110	109
515	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	240	229
516	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände (einschl. Zuschüsse)	48	47
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 637	1 602
518	Mieten und Pachten	770	743
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	855	844
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1 222	1 181
522	Verbrauchsmittel	1 594	1 646
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	1	1
524	Lehr- und Lernmittel	9	9
525	Aus- und Fortbildung, Umschulung	394	429
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	106	115
527	Dienstreisen	250	249
529	Verfüugungsmittel	16	15
531-546	Sonstiges	2 172	2 054
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	82	53
55	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.	20 922	19 794
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	—	—
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	29 278	27 205
572	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	—	—
573	für Ausgleichsforderungen	146	150
575	an sonstigen inländischen Kreditmarkt	29 132	27 054
576	an Ausland	0	0
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	—	—
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	0	0
591	an öffentliche Unternehmen	—	—
592	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	—	—
593	für Ausgleichsforderungen	—	—
595	an sonstigen inländischen Kreditmarkt	0	0
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	126 254	127 946
61	Allgemeine Finanzzuweisungen an öffentlichen Bereich	14 727	15 768
612	an Länder	10 792	10 403
616	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	3 935	5 365
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	322	223
622	an Länder	316	213
623	an Gemeinden und Gemeindeverbände	4	6
625	an ERP-Sondervermögen	2	4
626	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	—	—
627	an Zweckverbände	—	—

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	1984	1983
		— Millionen DM —	
63	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 178	1 186
632	an Länder.....	828	825
633	an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	—	—
636	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	351	361
64	Sonstige Erstattungen an öffentlichen Bereich	10 517	10 825
642	an Länder.....	6 743	6 866
643	an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	827	857
646	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	2 939	3 093
647	an Zweckverbände	9	8
65	Sonstige Zuweisungen an öffentlichen Bereich	38 419	38 236
652	an Länder.....	1 221	2 286
653	an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	80	75
654	an Lastenausgleichsfonds	1 155	1 187
656	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	35 963	34 688
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	1 522	2 103
661	an öffentliche Unternehmen	953	1 104
662	an private Unternehmen	535	442
663	an Sonstige im Inland	34	557
666	an Ausland	1	1
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	1 583	1 544
671	an Inland	1 466	1 426
676	an Ausland	98	99
678	an DDR.....	19	19
68	Sonstige Zuschüsse an sonstige Bereiche.....	55 859	55 119
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	31 923	31 003
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661 und 687)	6 288	6 569
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	2 626	2 611
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	834	902
685	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	5 469	5 430
686	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland.....	3 940	3 869
687	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen, soweit nicht durch den laufenden Betrieb bedingt	4 204	4 160
688	Ausgleichsleistungen an die DDR.....	575	575
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen.....	2 125	2 942
697	an Unternehmen	236	368
698	an Sonstige im Inland	1 659	2 474
699	an Ausland	230	100
7	Baumaßnahmen	6 300	6 436
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen	28 615	26 876
81	Erwerb von beweglichen Sachen	849	823
811	Erwerb von Fahrzeugen im Inland	262	246
812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	460	456
813	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland	110	110

Grupp- Nr.	Bezeichnung	1984	1983
		— Millionen DM —	
816	Erwerb von Fahrzeugen im Ausland	2	0
817	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	14	11
818	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Ausland	—	—
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	428	422
83	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen	1 905	1 614
831	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Inland	856	663
836	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Ausland	1 049	952
85	Darlehen an öffentlichen Bereich	2 994	2 026
852	an Länder	2 977	2 006
853	an Gemeinden und Gemeindeverbände	17	19
856	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	—	—
86	Darlehen an sonstige Bereiche	3 165	3 203
861	an öffentliche Unternehmen	138	116
862	an private Unternehmen	187	275
863	Darlehen an Sonstige im Inland	55	67
866	Darlehen an Ausland	2 784	2 746
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	2 650	2 135
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	7 480	7 484
882	an Länder	7 091	7 106
883	an Gemeinden und Gemeindeverbände	389	377
887	an Zweckverbände	—	—
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	9 144	9 169
891	an öffentliche Unternehmen	3 485	3 593
892	an private Unternehmen	2 498	2 516
893	an Sonstige im Inland	1 423	1 360
896	an Ausland	1 622	1 542
898	an DDR	116	158
9	Besondere Finanzierungsausgaben	464	— 508
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	—	—
96	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	—	—
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	464	— 508
971	Globale Mehrausgaben	464	62
972	Globale Minderausgaben	—	— 570
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—
	Gesamtausgaben	257 750	253 205

Ausgaben	1984	1983
	– Millionen DM –	

Teil I: Gruppierungsübersicht

B. Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach ökonomischen Arten

I Laufende Rechnung

1	Personalausgaben	35 629	35 372
11	Aktivitätsbezüge	27 677	27 212
12	Versorgung	7 952	8 160
2	Laufender Sachaufwand	38 399	36 768
21	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	2 077	2 025
22	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.	20 922	19 794
23	Sonstiger laufender Sachaufwand	15 400	14 949
3	Zinsausgaben	29 278	27 204
31	an Verwaltungen	–	–
32	an andere Bereiche	29 278	27 204
321	Sozialversicherung	–	–
322	sonstige	29 278	27 204
4	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	117 150	117 275
41	an Verwaltungen	21 971	22 528
411	Länder	19 898	20 396
412	Gemeinden	907	933
413	LAF	1 155	1 187
414	ERP	2	4
415	Zweckverbände	9	8
42	an andere Bereiche	95 180	94 746
421	an Unternehmen	10 516	10 730
422	an öffentliche Unternehmen, soweit nicht durch den laufenden Betrieb bedingt	4 204	4 160
423	Renten, Unterstützungen u.ä. an natürliche Personen	32 023	31 100
424	an Sozialversicherung	43 188	43 507
425	an private Institutionen ohne Erwerbscharakter	834	902
426	an Ausland	4 416	4 348
	Summe laufende Ausgaben	220 456	216 618

Ausgaben		1984	1983
		— Millionen DM —	
II Kapitalrechnung			
1	Sachinvestitionen	7 576	7 681
11	Baumassnahmen	6 300	6 436
12	Erwerb von beweglichen Sachen	849	823
13	Grunderwerb	428	422
2	Vermögensübertragungen	19 004	20 498
21	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	16 625	16 652
211	an Verwaltungen	7 480	7 484
2111	Länder	7 091	7 106
2112	Gemeinden	389	377
212	an andere Bereiche	9 144	9 169
2121	Inland	7 406	7 469
2122	Ausland	1 738	1 700
22	sonstige Vermögensübertragungen	2 379	3 845
221	an Verwaltungen	238	234
2211	Länder	234	229
2212	Gemeinden	4	5
222	an andere Bereiche	2 142	3 612
2221	Unternehmen-Inland	252	1 038
2222	Private Haushalte-Inland	1 659	2 474
2223	Ausland	230	100
3	Darlehensgewährung, Erwerb von Beteiligungen	10 714	8 978
31	Darlehensgewährung	8 809	7 364
311	an Verwaltungen	2 994	2 026
3111	Länder	2 977	2 006
3112	Gemeinden	17	19
312	an andere Bereiche	5 815	5 338
3122	Sonstige-Inland	3 031	2 592
3123	Ausland	2 784	2 746
32	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	1 905	1 614
321	Inland	856	663
322	Ausland	1 049	952
4	Darlehensrückzahlungen an Verwaltungen	—	—
	Summe Ausgaben der Kapitalrechnung	37 294	37 157
5	Globalansätze (soweit nicht aufgeteilt)	—	— 570
	Ausgaben zusammen	257 750	253 205
III Finanzierung			
6	Zuführung an Rücklagen	—	—
	Summe	—	—
7	(Saldo Finanzierungsüberschuß)	—	—
IV Haushaltstechnische Verrechnungen			
8	Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—
	Ausgaben lt. Haushaltsplan	257 750	253 205

Einnahmen		1984	1983
		— Millionen DM —	
I Laufende Rechnung			
1	Steuern ¹⁾	200 780	187 973
2	Steuerähnliche Abgaben	0	0
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	11 604	15 975
31	Mieten und Pachten	517	503
32	sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	11 087	15 472
4	Zinseinnahmen	1 143	958
41	von Verwaltungen	350	242
4111	Länder	344	236
4112	Gemeinden	6	6
4114	ERP	0	0
4115	Zweckverbände	0	0
42	von anderen Bereichen	792	716
5	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	949	1 460
51	von Verwaltungen	386	413
5111	Länder	355	378
5112	Gemeinden	27	31
5114	ERP	3	3
5115	Zweckverbände	2	1
52	von anderen Bereichen	563	1 047
521	Sozialversicherung	10	10
522	Sonstige-Inland	104	117
523	Ausland	449	920
6	Sonstige laufende Einnahmen	3 690	3 622
	Summe laufende Einnahmen	218 166	209 989

¹⁾ Nach Abzug der Ergänzungszuweisungen an finanzschwache Länder

Einnahmen		1984	1983
		— Millionen DM —	
II Kapitalrechnung			
1	Veräußerung von Sachvermögen	209	235
2	Vermögensübertragungen	29	20
21	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	5	5
211	von Verwaltungen	—	—
212	von anderen Bereichen	5	5
2122	Sonstige-Inland	5	5
22	Sonstige Vermögensübertragungen	24	15
3	Darlehnsrückflüsse, Veräußerung von Beteiligungen	1 735	1 651
31	Darlehnsrückflüsse	1 733	1 646
311	von Verwaltungen	618	538
3111	Länder	594	512
3112	Gemeinden	24	26
3115	Zweckverbände	0	0
312	von anderen Bereichen	1 115	1 108
3122	Sonstige-Inland	587	600
3123	Ausland	528	508
32	Veräußerung von Beteiligungen, Rückflüsse von Kapitaleinlagen	3	5
4	Darlehnsaufnahme bei Verwaltungen	—	—
	Summe Einnahmen der Kapitalrechnung	1 974	1 906
5	Globalansätze (soweit nicht aufgeteilt)	—	—
	Einnahmen zusammen	220 140	211 895
III Finanzierung			
61	Nettokreditaufnahme	37 340	40 910
62	Entnahme aus Rücklagen	—	—
63	Münzeinnahmen	270	400
	Summe	37 610	41 310
7	(Saldo Finanzierungsdefizit)	37 610	41 310
IV Haushaltstechnische Verrechnungen			
8	Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—
	Einnahmen lt. Haushaltsplan	257 750	253 205

Erläuterungen zum Teil I B

(Gruppierungsübersicht, Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach ökonomischen Arten)

Die vorstehende ökonomische Gliederung versucht die Einnahmen und Ausgaben des Bundes als Teil des gesamtwirtschaftlichen Kreislaufs darzustellen. Sie deckt sich nicht vollständig mit der des Staatskontos der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, das teilweise Gesichtspunkten Rechnung tragen muß, denen eine auf Haushaltszahlen basierende Einteilung naturgemäß nicht in allen Fällen folgen kann; die Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach ökonomischen Arten ist jedoch soweit dem Staatskonto der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung angeglichen, daß sie einer gesamtwirtschaftlichen Beurteilung der Bundesfinanzen zugrunde gelegt werden kann.

Die vorstehende ökonomische Gliederung (Teil I B) weicht vom Teil I A der Gruppierungsübersicht in folgenden Punkten ab:

- Die Zahlungen an/von Sozialversicherungsträger werden – der Finanzstatistik folgend – den sonstigen Bereichen zugeordnet.
- Zahlungen im Rahmen der Schuldendiensthilfen an Dritte, die für die Tilgung von Schulden bestimmt sind, werden **nicht** wie die Zinszuschüsse bei den laufenden Übertragungen, sondern bei den "sonstigen Vermögensübertragungen" nachgewiesen.
- Global veranschlagte Personalverstärkungsmittel sind denjenigen ökonomischen Ausgabearten zugeordnet, die sie voraussichtlich berühren.

Im einzelnen schließen die Ausgabe- und Einnahmepositionen der ökonomischen Gliederung folgende Gruppen ein:

Aktivitätsbezüge: Obergruppen 41 und 42; Gruppen 441, 442, 443; Obergruppe 45.

Versorgung: Obergruppe 43; Gruppe 446.

Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens: Gruppen 519 und 521.

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.: Obergruppe 55.

Sonstiger laufender Sachaufwand: Obergruppen 51 bis 54 (ohne Gruppen 519 und 521) und 67; Gruppe 685.

Zinsausgaben an Verwaltungen: Obergruppe 56.

Zinsausgaben an andere Bereiche: Obergruppe 57.

Laufende Zuweisungen an öffentlichen Bereich: Obergruppen 61 bis 65 (ohne Gruppen 616, 626, 636, 646 und 656), soweit nicht Tilgungszuweisungen.

Laufende Zuschüsse an Unternehmen: Gruppen 661, 662 und 663, soweit nicht Tilgungszuschüsse; Gruppen 682 und 683.

Laufende Zuschüsse an öffentliche Unternehmen, soweit nicht durch den laufenden Betrieb bedingt: Gruppe 687.

Renten, Unterstützungen u.ä. an natürliche Personen: Gruppe 681.

Laufende Zuschüsse an Sozialversicherung: Gruppen 616, 626, 636, 646 und 656.

Laufende Zuschüsse an private Institutionen ohne Erwerbscharakter: Gruppe 684.

Laufende Zuschüsse an Ausland: Gruppen 666 und 686.

Baumaßnahmen: Hauptgruppe 7.

Erwerb von beweglichen Sachen: Obergruppe 81.

Grunderwerb: Obergruppe 82.

Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich: Obergruppe 88 (ohne Gruppe 886).

Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche: Gruppen 886, 891, 892 und 893.

Zuschüsse für Investitionen an Ausland: Gruppe 896.

Sonstige Vermögensübertragungen an öffentlichen Bereich: Gruppen 692 und 693 (einschließlich Tilgungszuweisungen).

Sonstige Vermögensübertragungen an Unternehmen: Gruppe 697 (einschließlich Tilgungszuschüsse).

Sonstige Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland: Gruppe 698 (einschließlich Tilgungszuschüsse).

Sonstige Vermögensübertragungen an Ausland: Gruppe 699 (einschließlich Tilgungszuschüsse).

Darlehen an öffentlichen Bereich: Obergruppe 85 ohne Gruppe 856.

Darlehen an sonstige Bereiche: Gruppen 856, 861, 862 und 863; Obergruppe 87.

Darlehen an Ausland: Gruppe 866.

Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Inland: Gruppe 831.

Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Ausland: Gruppe 836.

Darlehensrückzahlung an Gebietskörperschaften: Obergruppe 58 (ohne Gruppe 586).

Zuführung an Rücklagen: Obergruppe 91.

Steuern: Obergruppen 01 bis 08.

Steuerähnliche Abgaben: Obergruppe 09 (ohne Gruppen 092).

Mieten und Pachten: Gruppe 124.

Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit: Obergruppe 12 (ohne Gruppe 124).

Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich: Obergruppe 15 (ohne Gruppe 156).

Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen: Obergruppe 16.

Laufende Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich: Obergruppen 21 bis 25 (ohne Gruppen 216, 226, 246 und 256 sowie ohne Tilgungszuweisungen).

Laufende Zuschüsse aus sonstigen Bereichen (Inland): Gruppen 216, 226, 236, 246, 256, 261, 281 und 282; Gruppe 112 (ohne Tilgungszuschüsse).

Laufende Zuschüsse aus sonstigen Bereichen (Ausland): Gruppen 266, 286 und 287 (ohne Tilgungszuschüsse).

Sonstige laufende Einnahmen: Gruppen 111, 113 und 119; Obergruppe 27.

Veräußerung von Sachvermögen: Gruppen 131 und 132.

Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich: Obergruppe 33 (ohne Gruppe 336).

Zuschüsse für Investitionen aus sonstigen Bereichen (Inland): Gruppen 336, 341 und 342.

Zuschüsse für Investitionen aus sonstigen Bereichen (Ausland): Gruppe 346.

Sonstige Vermögensübertragungen: Obergruppe 29 einschließlich Tilgungszuweisungen und -zuschüssen.

Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich: Obergruppe 17 (ohne Gruppe 176).

Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen (Inland): Gruppen 141, 176, 181 und 182.

Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen (Ausland): Gruppen 146 und 186.

Veräußerung von Beteiligungen, Kapitalrückzahlungen: Gruppen 133 und 134.

Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen: Gruppen 312 bis 317.

Nettoschuldenaufnahme am Kreditmarkt¹⁾ : Obergruppen 32 und 36 abzüglich Obergruppen 59 und 586.

Entnahme aus Rücklagen: Obergruppe 35.

Münzeinnahmen: Gruppe 092.

Die vorstehende ökonomische Gliederung berücksichtigt dagegen wie die Gruppierungsübersicht (Teil I A) die Fallgruppensystematik zur Bereinigung des Zahlungsverkehrs zwischen Bund und Ländern bzw. zwischen Bund und Gemeinden.

¹⁾ Zu den Kreditmarkttransaktionen rechnen auch die Darlehensgewährungen der Sozialversicherung bzw. deren Tilgung.

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1984		1983	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			

Teil II: Funktionenübersicht

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

0	Allgemeine Dienste	2 656	67 476	3 135	65 432
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	200	6 799	211	6 779
011	Politische Führung	62	2 475	67	2 394
012	Innere Verwaltung	4	68	4	89
013	Informationswesen	7	126	6	117
014	Statistischer Dienst	4	150	4	196
015	Zivildienst	2	626	9	500
016	Steuer- und Zollverwaltung, Vermögensverwaltung	55	2 255	55	2 270
017	Schuldenverwaltung und sonstige Finanzverwaltung	1	17	2	16
018	Hochbauverwaltung	63	248	63	247
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	1	836	1	949
02	Auswärtige Angelegenheiten	1 593	8 616	2 048	8 396
021	Auslandsvertretungen	32	581	31	563
022	Internationale Organisationen	580	375	1 078	288
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit	938	6 404	873	6 214
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland	20	771	19	771
029	Sonstiges	24	486	47	560
03	Verteidigung	832	50 258	846	48 473
031	Verwaltung	0	7 487	0	7 498
032	Deutsche Verteidigungsstreitkräfte	526	38 047	534	36 525
033	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	268	1 638	269	1 547
034	Zivile Verteidigung	20	804	26	792
036	Wissenschaftliche Forschung	17	1 982	17	1 825
037	Unterhaltssicherung	—	300	—	286
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11	1 622	11	1 603
041	Bundesgrenzschutz	9	1 117	9	1 110
042	Polizei	1	282	1	275
044	Feuerschutz	—	—	—	—
049	Sonstiges	1	223	1	218
05	Rechtsschutz	21	181	20	180
051	Verfassungsgerichte	0	13	0	12
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	17	97	17	94
053	Verwaltungsgerichte	2	21	1	22
054	Arbeits- und Sozialgerichte	1	28	1	29
055	Finanzgerichte	1	13	1	13
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	0	9	0	9

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1984		1983	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	390	13 080	407	13 600
11	Verwaltung	—	3	—	3
12	Schulen und vorschulische Bildung	—	22	—	33
13	Hochschulen	8	1 248	7	1 278
131	Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Uni- versitäten	—	2	—	2
137	Fachhochschulen	8	11	7	12
139	Sonstiges	—	1 231	—	1 264
14	Förderung des Bildungswesens	115	1 657	116	2 259
141	Ausbildungsförderung für Schüler	—	200	—	780
142	Ausbildungsförderung für Studierende	109	1 361	111	1 375
143	Andere Förderungsmaßnahmen für Schüler	—	—	—	—
144	Andere Förderungsmaßnahmen für Studierende	6	95	5	93
146	Studentenwohnraumförderung	—	—	—	10
149	Sonstiges	—	0	—	0
15	Sonstiges Bildungswesen	2	625	3	667
151	Außerschulische Jugendbildung	—	19	—	18
153	Sonstige Weiterbildung	—	20	—	20
155	Betriebliche und überbetriebliche berufliche Aus- und Fortbildung einschließlich Ausbilderförderung	2	411	2	460
156	Förderung der politischen Bildung	1	125	1	124
157	Bibliothekswesen	—	—	—	—
158	Berufsakademien, Fachakademien	—	2	—	2
159	Sonstiges	—	49	—	42
16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen ¹⁾	265	9 394	281	9 233
161	Fächerübergreifende Förderungs- und Trägerorganisa- tionen in Wissenschaft und Forschung	—	808	—	774
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Dokumentation, Dokumentationsforschung	0	253	0	250
163	Wissenschaftliche Museen	—	18	—	19
164	Sonderforschungsbereiche	—	222	—	214
165	Kernforschung	—	2 607	—	2 573
166	Sonstige Energieforschung	—	649	—	668
167	Weltraumforschung und -technik	—	909	—	901
168	Informatik, Datenverarbeitung	—	109	—	104
169	Technologische Forschung und Entwicklung	23	865	22	891
171	Wirtschaft einschließlich Infrastruktur	159	820	175	786
172	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	—	444	—	437
173	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	—	308	—	303
174	Ernährung, Land- und Forstwirtschaft	19	289	19	283
175	Soziale Fragen, Arbeitsmarkt, Gesundheitswesen	12	613	12	573
176	Bau- und Wohnungswesen, Raum- und Städteplanung	0	27	0	31
177	Boden- und Meeresforschung	9	253	8	238

¹⁾ Einschl. Zuschüsse zu den Sonderforschungsbereichen, ohne Forschung der Verteidigung 036

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1984		1983	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
178	Bildungswesen.....	—	24	—	26
179	Sonstiges	43	176	43	161
18	Kunst- und Kulturpflege.....	—	90	—	87
181	Theater	—	—	—	0
182	Berufssorchester und -chöre, sonstige Musikpflege.....	—	17	—	17
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	—	5	—	3
184	Denkmalsschutz und Denkmalspflege.....	—	6	—	5
189	Sonstiges	—	59	—	56
19	Kirchliche Angelegenheiten.....	—	41	—	41
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung.....	428	84 701	434	85 170
21	Verwaltung	0	433	1	448
211	Versicherungsbehörden	0	21	1	21
214	Versorgungsämter	—	0	—	0
215	Lastenausgleichsverwaltung.....	0	19	0	19
216	Wiedergutmachungsbehörden	—	—	—	—
219	Sonstige Behörden im Bereich der sozialen Sicherung	0	393	0	407
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	8	40 271	8	40 445
221	Rentenversicherung der Angestellten und Arbeiter.....	—	24 435	—	22 584
222	Knappschaftsversicherung	—	8 121	—	8 671
223	Unfallversicherung	8	458	8	458
224	Krankenversicherung.....	—	991	—	994
225	Arbeitslosenversicherung	—	3 935	—	5 366
226	Altershilfe für Landwirte	—	2 219	—	2 261
229	Sonstige Sozialversicherungen	0	112	0	111
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	49	17 343	47	18 532
231	Kindergeld	0	14 660	0	15 480
232	Mutterschutz	—	775	—	1 095
233	Wohngeld	—	1 335	—	1 310
234	Sozialhilfeleistungen	0	162	0	241
236	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	0	64	0	62
237	Jugendhilfeleistungen	27	175	25	175
238	Einrichtungen der Jugendhilfe des öffentlichen Bereichs ...	10	7	10	7
239	Förderung der freien Jugendhilfe.....	11	167	11	163
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	314	15 662	330	15 892
241	Leistungen der Kriegsopferversorgung und gleichartige Leistungen	0	11 604	0	11 667
242	Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	—	74	—	84
243	Lastenausgleich.....	—	1 155	—	1 187
244	Wiedergutmachung nach den Entschädigungsgesetzen	—	1 062	—	1 092
245	Sonstige Wiedergutmachungsleistungen	—	37	—	39
246	Vertriebene und Flüchtlinge.....	1	220	1	209
247	Kriegsopferfürsorge	303	1 092	315	1 155
249	Sonstiges	10	417	14	459

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1984		1983	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
25	Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	57	8 781	49	6 845
251	Arbeitslosenhilfe	0	7 725	0	5 949
252	Hilfen für die Berufsausbildung, Fortbildung und Umschu- lung	31	84	23	76
253	Sonstige Anpassungsmaßnahmen und produktive Arbeits- förderung	26	930	25	755
254	Arbeitsschutz	1	42	0	64
26	Naturkatastrophen	—	—	—	—
27	Förderung der Vermögensbildung	—	1 880	—	2 660
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	0	332	0	349
3	Gesundheit, Sport und Erholung	8	1 481	10	1 980
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens ...	4	1 167	4	1 633
312	Krankenhäuser und Heilstätten	3	999	4	1 474
314	Maßnahmen des Gesundheitswesens	0	139	0	131
319	Sonstiges	0	29	0	28
32	Sport und Erholung	0	92	0	83
323	Sportstätten	—	25	—	24
324	Förderung des Sports	—	57	—	50
329	Sonstiges	0	10	0	9
33	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämp- fung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	4	223	5	263
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	1 091	3 245	891	2 844
41	Wohnungswesen	1 046	2 666	848	2 258
411	Förderung des Wohnungsbaues	1 046	2 661	848	2 253
419	Sonstiges	—	5	—	5
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	—	2	—	2
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	46	187	44	186
44	Städtebauförderung	0	390	0	398
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	443	2 260	309	2 040
51	Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)	4	46	4	47
511	Ernährung und Landwirtschaft	4	46	4	47
52	Verbesserung der Agrarstruktur	212	1 278	201	1 298
521	Flurbereinigung ¹⁾	22	—	20	—
522	Einzelbetriebliche Förderung ¹⁾	136	10	127	10
523	Verbesserung der Marktstruktur ¹⁾	—	—	—	—
524	Wirtschaftswege ¹⁾	—	—	—	—
528	EWG-Ausrichtungsfonds	48	—	46	—
529	Sonstiges ¹⁾	6	1 268	8	1 288

¹⁾ Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" nicht aufgeteilt (Nachweis in Funktion 529)

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1984		1983	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen	190	806	69	578
531	EWG-Garantiefonds	—	—	—	—
532	Marktordnungen (einschl. EG)	185	101	65	113
533	Gasölverbilligung	—	700	—	460
534	Aufwertungsausgleich	—	—	—	—
539	Sonstiges	5	5	4	5
54	Sonstige Bereiche	37	130	35	117
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienst- leistungen	1 458	6 604	1 399	6 213
61	Verwaltung	203	218	208	214
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	2	775	2	774
621	Kernenergie	—	141	—	135
622	Sonstige Energieformen	1	—	1	59
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau ¹⁾	0	—	0	—
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	0	—	0	—
625	Küstenschutz ¹⁾	—	—	—	—
626	Erdölversorgung	—	163	—	132
627	Sonstige Energieversorgung	—	345	—	294
628	Sonstige Rohstoffbeschaffungsmaßnahmen	—	101	—	124
629	Sonstiges	—	26	—	30
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	6	2 223	6	2 344
631	Kohlenbergbau	6	892	6	1 002
632	Sonstiger Bergbau	—	—	—	—
634	Verarbeitende Industrie	—	1 230	—	1 237
635	Handwerk und Kleingewerbe	—	100	—	104
639	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	—	1	—	1
64	Handel	0	101	0	96
641	Handel (allgemein)	—	17	—	18
642	Exportförderung, Auslandsmessen	—	59	—	54
643	Märkte und Inlandsmessen	0	—	0	—
649	Sonstiges	—	25	—	25
65	Fremdenverkehr	—	36	—	36
66	Geld- und Versicherungswesen	33	37	31	37
661	Banken und sonstige Kreditinstitute	14	13	13	13
662	Versicherungen	19	23	18	24
669	Sonstiges	—	—	—	—
67	Sonstige Dienstleistungen	—	1	—	1
68	Sonstige Bereiche	1 121	2 759	1 053	2 275
69	Regionale Förderungsmaßnahmen	94	454	99	435
691	Betriebliche Investitionen	—	183	—	172
692	Verbesserung der Infrastruktur	10	221	12	212
699	Sonstiges	84	50	87	51

¹⁾ Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" nicht aufgeteilt (Nachweis in Funktion 529)

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1984		1983	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	970	12 581	1 046	12 782
71	Verwaltung	291	398	276	406
711	Straßen- und Brückenbau	7	—	6	—
712	Wasserstraßen und Häfen	220	287	207	289
719	Sonstiges	65	111	62	116
72	Straßen	109	7 194	117	7 338
721	Bundesautobahnen	75	2 740	85	2 862
722	Bundesstraßen	20	2 857	21	2 980
723	Landstraßen	—	64	—	60
725	Gemeindestraßen	5	1 473	3	1 383
729	Sonstiges	9	60	9	54
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	82	1 810	84	1 670
74	Schienenverkehr	95	1 347	91	1 454
75	Luftfahrt	334	593	413	588
751	Flugsicherung	332	478	412	472
759	Sonstiges	2	116	2	116
76	Wetterdienst	57	195	61	156
77	Nachrichtenwesen	—	338	—	337
771	Post- und Fernmeldewesen	—	—	—	—
772	Rundfunkanstalten und Fernsehen	—	338	—	337
78	Sonstige Bereiche	1	705	4	834
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	11 530	14 309	15 932	14 350
81	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	34	34	35	35
811	Domänen	—	—	—	0
812	Forsten	34	34	35	35
82	Versorgungsunternehmen	1	0	1	1
83	Verkehrsunternehmen	4 408	13 124	4 268	13 392
831	Straßenverkehrsunternehmen	—	225	—	209
832	Eisenbahnen	—	12 880	—	13 167
833	Schifffahrt	2	2	2	2
834	Häfen und Umschlag	0	—	0	—
835	Flughäfen und Luftverkehr	36	17	16	14
839	Sonstige Verkehrsunternehmen	4 370	—	4 250	—
84	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	—	—	—	—
85	Bergbau- und Gewerbeunternehmen	6 625	699	11 151	495
851	Bergbau	—	39	0	43
852	Industrielle Unternehmen	108	510	135	211
853	Banken und Kreditinstitute	6 506	140	11 006	230
859	Sonstiges	10	10	9	12

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1984		1983	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
86	Sonstige Wirtschaftsunternehmen	2	28	2	—
861	Staatsbäder	—	—	—	—
862	Lotterie, Lotto, Toto	—	—	—	—
869	Sonstiges	2	28	2	—
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	460	424	475	427
871	Allgemeines Grundvermögen	460	268	475	271
872	Allgemeines Kapitalvermögen	0	156	0	156
873	Sondervermögen	—	—	—	—
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	238 775	52 012	229 642	48 795
91	Steuern und allgemeine Finanzausgaben	200 780	10 792	187 973	10 403
92	Schulden	37 533	29 995	41 083	27 820
93	Versorgung	92	10 341	112	10 523
931	Versorgung der Beamten und Richter	4	1 643	4	1 641
932	Versorgung der Soldaten der Bundeswehr	0	2 392	0	2 443
933	Beihilfen für Versorgungsempfänger	—	324	—	336
934	Versorgungsausgaben, die durch das Zweite Überleitungs- gesetz vom Bund übernommen worden sind	—	56	—	59
935	Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffent- lichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienst- stellen sowie ihrer Hinterbliebenen (nach G 131)	26	2 952	33	3 163
936	Versorgung von Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichs- arbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen (nach G 131) ...	63	2 973	75	2 881
94	Beihilfen, Unterstützungen u.ä.	—	293	—	310
95	Rücklagen	—	—	—	—
96	Sonstiges	370	81	474	116
97	Abwicklung der Vorjahre	—	—	—	—
98	Globalposten	—	510	—	— 377
981	Verstärkungsmittel für Personalausgaben	—	510	—	193
988	Globale Mehrausgaben/Globale Mindereinnahmen	—	—	—	—
989	Globale Minderausgaben/Globale Mehreinnahmen	—	—	—	— 570
99	Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—	—	—
	Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben	257 750	257 750	253 205	253 205

Teil III: Haushaltsquerschnitt

- A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen
- B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

— Millionen DM —

Ord. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Gebühren	Steuern	Ubrige Verwal- tungs- einnahmen	Erlöse	Zinseinnahmen von				
						Verwaltungen			anderen Bereichen	zu- sammen
						Länder	Gemein- den	LAF, ERP, Zweck- verbände		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	Allgemeine Dienste	121	—	601	5	0	3	—	410	413
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	28	—	84	1	0	0	—	0	0
02	Auswärtige Angelegenheiten	22	—	61	1	—	—	—	391	391
03	Verteidigung	49	—	450	2	0	3	—	19	22
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2	—	6	1	—	0	—	0	0
05	Rechtsschutz	20	—	0	0	—	—	—	—	—
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	159	—	34	0	—	—	—	20	20
13	Hochschulen	—	—	1	—	—	—	—	—	—
14	Förderung des Bildungswesens ...	—	—	—	—	—	—	—	3	3
15	Sonstiges Bildungswesen	—	—	1	—	—	—	—	1	1
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	159	—	33	0	—	—	—	16	16
19	Ubrige Bereiche aus 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Soziale Sicherung, Soziale Kriegs- folgeaufgaben, Wiedergutmachung	0	—	26	3	1	0	—	9	10
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	—	—	3	—	—	—	—	—	—
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	0	—	21	—	0	—	—	—	0
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	—	—	2	3	1	—	—	0	1
241	Kriegsopferversorgung (Leistun- gen und Einrichtungen)	—	—	0	—	—	—	—	—	—
242	Kriegsopferfürsorge	—	—	1	—	1	—	—	—	1
249	Vertriebene und Flüchtlinge; Sonstiges	—	—	1	3	—	—	—	0	0
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz	—	—	1	0	—	0	—	9	9
29	Ubrige Bereiche aus 2	—	—	0	—	—	—	—	0	0
3	Gesundheit und Sport	0	—	3	1	0	—	—	—	0
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	0	—	0	0	0	—	—	—	0
312	Krankenhäuser und Heilstätten ..	—	—	—	—	0	—	—	—	0
319	Ubrige Bereiche aus 31	0	—	0	0	—	—	—	—	—
32	Sport	—	—	0	—	—	—	—	—	—
33	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktor- sicherheit, Strahlenschutz	0	—	3	1	—	—	—	—	—
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschafts- dienste	4	—	13	—	277	3	—	118	397
41	Wohnungswesen	4	—	13	—	257	0	—	118	375
43	Komm. Gemeinschaftsdienste	—	—	—	—	20	3	—	—	22
44	Städtebauförderung	—	—	—	—	0	—	—	—	0

– Millionen DM –

[illegible]

— Millionen DM —

Ord. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Gebühren	Steuern	Übrige Verwal- tungs- einnahmen	Erlöse	Zinseinnahmen von				
						Verwaltungen			anderen Bereichen	zu- sammen
						Länder	Gemein- den	LAF, ERP, Zweck- verbände		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	4	—	211	0	20	—	—	16	36
52	Verbesserung der Agrarstruktur ..	—	—	6	—	20	—	—	13	33
521	Flurbereinigung	—	—	—	—	1	—	—	—	1
522	Einzelbetriebliche Förderung; Verbesserung der Marktstruktur; Wirtschaftswege	—	—	0	—	19	—	—	13	32
523	EWG-Ausrichtungsfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—
529	Übrige Bereiche aus 52	—	—	6	—	—	—	—	0	0
53	Einkommensstabilisierende Maß- nahmen	0	—	190	—	—	—	—	—	—
533	Gasölverbilligung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
539	Übrige Bereiche aus 53	0	—	190	—	—	—	—	—	—
59	Übrige Bereiche aus 5	4	—	15	0	—	—	—	3	3
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	1 247	—	34	0	2	0	0	12	15
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	—	—	1	—	—	—	0	0	0
622	Sonstige Energieformen	—	—	1	—	—	—	—	—	—
626	Erdölversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
629	Übrige Bereiche aus 62	—	—	—	—	—	—	0	0	0
63	Bergbau, und verarbeitendes Ge- werbe	—	—	6	—	—	—	—	—	—
64	Handel	—	—	—	—	0	—	—	—	0
65	Regionale Förderungsmaßnahmen	—	—	—	—	2	0	—	—	2
69	Übrige Bereiche aus 6	1 247	—	27	0	—	—	—	12	12
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen .	599	—	98	8	44	—	—	1	45
72	Straßen	—	—	57	2	2	—	—	0	3
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	50	—	8	0	0	—	—	0	1
74	Schienenverkehr	—	—	—	—	42	—	—	—	42
75	Luftfahrt	281	—	6	0	—	—	—	—	—
79	Übrige Bereiche aus 7	268	—	27	6	—	—	—	—	—
8	Wirtschaftsunternehmen, allge- meines Grund- und Kapital- vermögen, Sondervermögen	—	—	11 389	120	—	—	—	16	16
81	Wirtschaftsunternehmen	—	—	11 049	—	—	—	—	16	16
87	Allgemeines Grund- und Kapital- vermögen, Sondervermögen	—	—	340	120	—	—	—	0	0
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	—	200 780	8	75	0	—	0	190	191
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen ...	—	200 780	—	—	—	—	—	—	—
92	Schulden	—	—	—	—	—	—	0	190	190
93	Versorgung	—	—	1	—	—	—	—	—	—
99	Übrige Bereiche aus 9	—	—	6	75	0	—	—	—	0
	Gesamteinnahmen	2 134	200 780	12 416	212	344	6	0	792	1 143

— Millionen DM —

Darlehensrückflüsse von					Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen von			Schulden- auf- nahmen bei Verwal- tungen	Zuwei- sungen, Zuschüsse für Investi- tionen	Sonstige Ver- mögens- über- tragungen	Sonstige Ein- nahmen	Ein- nahmen insgesamt	Ord. Nr.
Verwaltungen			anderen Bereichen	zu- sammen	Verwaltungen		anderen Bereichen						
Länder	Gemein- den	LAF, ERP, Zweck- verbände			Länder	Gemein- den u. Sonstige							
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
56	—	—	88	144	—	—	48	—	—	—	—	443	5
56	—	—	69	125	—	—	48	—	—	—	—	212	52
21	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	22	521
35	—	—	69	104	—	—	—	—	—	—	—	136	522
—	—	—	—	—	—	—	48	—	—	—	—	48	523
—	—	—	0	0	—	—	—	—	—	—	—	6	529
—	—	—	—	—	—	—	0	—	—	—	—	190	53
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	533
—	—	—	—	—	—	—	0	—	—	—	—	190	539
—	—	—	19	19	—	—	0	—	—	—	—	42	59
12	10	0	33	55	—	—	108	—	—	—	—	1 458	6
—	—	0	0	1	—	—	—	—	—	—	—	2	62
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	622
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	626
—	—	0	0	1	—	—	—	—	—	—	—	1	629
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	63
0	—	—	—	0	—	—	—	—	—	—	—	0	64
12	10	—	—	21	—	—	70	—	—	—	—	94	65
—	—	—	33	33	—	—	38	—	—	—	—	1 357	69
60	—	—	7	67	9	—	134	—	—	10	—	970	7
6	—	—	2	8	—	—	40	—	—	—	—	109	72
1	—	—	4	4	—	—	9	—	—	10	—	82	73
53	—	—	—	53	—	—	—	—	—	—	—	95	74
—	—	—	0	0	—	—	46	—	—	—	—	334	75
—	—	—	1	1	9	—	39	—	—	—	—	349	79
—	—	—	3	3	—	—	2	—	—	—	—	11 530	8
—	—	—	2	2	—	—	2	—	—	—	—	11 070	81
—	—	—	0	0	—	—	—	—	—	—	—	460	87
5	—	—	—	5	48	31	14	—	—	14	—	201 165	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200 780	91
—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	193	92
—	—	—	—	—	48	28	14	—	—	—	—	92	93
5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	14	—	100	99
594	24	0	1 115	1 733	355	31	1 307	—	5	24	—	220 140	

— Millionen DM —

Ord. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Personal- ausgaben	Sächliche Ver- waltungs- ausgaben	Rüstungs- käufe usw.	Zins- ausgaben	Zuweisungen und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen an			
						Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweck- verbände	zu- sammen
		1	2	3	4	5	6	7	8
0	Allgemeine Dienste	25 597	8 712	20 922	—	808	27	—	834
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	3 853	1 465	—	—	255	1	—	256
02	Auswärtige Angelegenheiten	450	313	—	—	—	—	—	—
03	Verteidigung	20 124	6 510	20 922	—	549	26	—	575
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 035	389	—	—	2	—	—	2
05	Rechtsschutz	135	35	—	—	1	—	—	1
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	491	4 314	—	—	317	—	—	317
13	Hochschulen	6	10	—	—	14	—	—	14
14	Förderung des Bildungswesens ...	8	5	—	—	220	—	—	220
15	Sonstiges Bildungswesen	7	300	—	—	—	—	—	—
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	469	3 967	—	—	46	—	—	46
19	Übrige Bereiche aus 1	—	32	—	—	38	—	—	38
2	Soziale Sicherung, Soziale Kriegs- folgeaufgaben, Wiedergutmachung	66	852	—	—	5 185	635	1 155	6 976
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	—	3	—	—	150	—	—	150
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	0	25	—	—	2 696	635	—	3 331
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	—	502	—	—	2 238	—	1 155	3 393
241	Kriegsopferversorgung (Leistun- gen und Einrichtungen)	—	337	—	—	72	—	—	72
242	Kriegsopferfürsorge	—	—	—	—	1 069	—	—	1 069
243	Lastenausgleich	—	—	—	—	—	—	1 155	1 155
244	Wiedergutmachung	—	—	—	—	1 023	—	—	1 023
249	Vertriebene und Flüchtlinge; Sonstiges	—	165	—	—	75	—	—	75
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz	19	80	—	—	—	—	—	—
27	Vermögensbildung	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Übrige Bereiche aus 2	46	242	—	—	102	—	—	102
3	Gesundheit und Sport	36	158	—	—	12	—	—	12
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	5	71	—	—	—	—	—	—
312	Krankenhäuser und Heilstätten ..	—	—	—	—	—	—	—	—
319	Übrige Bereiche aus 31	5	71	—	—	—	—	—	—
32	Sport	3	3	—	—	—	—	—	—
33	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktor- sicherheit, Strahlenschutz	28	84	—	—	12	—	—	12
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschafts- dienste	—	3	—	—	3	78	—	81
41	Wohnungswesen	—	1	—	—	3	—	—	3
42	Raumordnung, Landesplanung	—	2	—	—	—	—	—	—
43	Komm. Gemeinschaftsdienste	—	—	—	—	—	78	—	78
44	Städtebauförderung	—	—	—	—	—	—	—	—

[illegible]

– Millionen DM –

[illegible]

— Millionen DM —

Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen an					Sonstige Vermögensübertragungen an				Sonstige Ausgaben	Ausgaben insgesamt	Ord. Nr.
Verwaltungen		andere Bereiche		zu- sammen	Verwaltungen		andere Bereiche	zu- sammen			
Länder	Gemein- den u. Sonstige	Sozial- versicherung	Sonstige		Länder	Gemein- den u. Sonstige					
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	
19	128	—	1 726	1 872	—	—	331	331	—	67 476	0
—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	6 799	01
—	—	—	1 616	1 616	—	—	—	—	—	8 616	02
18	128	—	107	254	—	—	331	331	—	50 258	03
0	0	—	0	0	—	—	—	—	—	1 622	04
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	181	05
1 209	—	—	2 723	3 932	—	—	—	—	—	13 080	1
1 201	—	—	5	1 206	—	—	—	—	—	1 248	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 657	14
—	—	—	184	184	—	—	—	—	—	625	15
3	—	—	2 528	2 531	—	—	—	—	—	9 394	16
5	—	—	6	11	—	—	—	—	—	156	19
686	—	—	54	740	—	—	1 605	1 605	—	84 701	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40 271	22
6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	17 343	23
—	—	—	—	—	—	—	77	77	—	15 662	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 678	241
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 092	242
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 155	243
—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	1 099	244
—	—	—	—	—	—	—	72	72	—	637	249
—	—	—	45	45	—	—	328	328	—	8 781	25
680	—	—	—	680	—	—	1 200	1 200	—	1 880	27
—	—	—	9	9	—	—	—	—	—	764	29
997	—	—	83	1 079	—	—	16	16	—	1 481	3
972	—	—	9	981	—	—	16	16	—	1 167	31
972	—	—	4	976	—	—	16	16	—	999	312
—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	168	319
25	—	—	—	25	—	—	—	—	—	92	32
—	—	—	74	74	—	—	—	—	—	223	33
428	48	—	—	476	—	—	—	—	—	3 245	4
44	—	—	—	44	—	—	—	—	—	2 666	41
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	42
—	41	—	—	41	—	—	—	—	—	187	43
383	7	—	—	390	—	—	—	—	—	390	44

— Millionen DM —

Ord. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Personal- ausgaben	Sächliche Ver- waltungs- ausgaben	Rüstungs- käufe usw.	Zins- ausgaben	Zuweisungen und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen an			
						Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweck- verbände	zu- sammen
		1	2	3	4	5	6	7	8
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	40	157	—	—	700	—	—	700
52	Verbesserung der Agrarstruktur ..	—	13	—	—	—	—	—	—
522	Einzelbetriebliche Förderung; Verbesserung der Marktstruktur; Wirtschaftswege	—	—	—	—	—	—	—	—
523	EWG-Ausrichtungsfonds	—	—	—	—	—	—	—	—
529	Übrige Bereiche aus 52	—	13	—	—	—	—	—	—
53	Einkommensstabilisierende Maß- nahmen	—	106	—	—	700	—	—	700
533	Gasölverbilligung	—	—	—	—	700	—	—	700
539	Übrige Bereiche aus 53	—	106	—	—	—	—	—	—
59	Übrige Bereiche aus 5	40	39	—	—	—	—	—	—
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	185	394	—	—	50	—	0	50
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	—	130	—	—	—	—	—	—
621	Kernenergie	—	—	—	—	—	—	—	—
622	Sonstige Energieformen	—	—	—	—	—	—	—	—
626	Erdölversorgung	—	13	—	—	—	—	—	—
629	Übrige Bereiche aus 62	—	117	—	—	—	—	—	—
63	Bergbau, und verarbeitendes Ge- werbe	4	103	—	—	—	—	—	—
64	Handel	—	47	—	—	—	—	—	—
65	Regionale Förderungsmaßnahmen	—	—	—	—	50	—	—	50
69	Übrige Bereiche aus 6	181	114	—	—	—	—	0	0
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen .	1 025	1 857	—	—	164	—	—	164
72	Straßen	—	952	—	—	138	—	—	138
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	417	300	—	—	26	—	—	26
74	Schienenverkehr	—	—	—	—	—	—	—	—
75	Luftfahrt	189	178	—	—	—	—	—	—
79	Übrige Bereiche aus 7	420	428	—	—	—	—	—	—
8	Wirtschaftsunternehmen, allge- meines Grund- und Kapital- vermögen, Sondervermögen	23	230	—	—	—	0	—	0
81	Wirtschaftsunternehmen	23	41	—	—	—	—	—	—
87	Allgemeines Grund- und Kapital- vermögen, Sondervermögen	—	189	—	—	—	0	—	0
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	8 165	800	—	29 278	12 342	166	9	12 517
91	Allgemeine Finanzzuweisungen ..	—	—	—	—	10 792	—	—	10 792
92	Schulden	—	400	—	29 278	83	—	—	83
93	Versorgung	7 826	88	—	—	1 235	166	9	1 410
99	Übrige Bereiche aus 9	339	312	—	—	232	—	—	232
	Gesamtausgaben	35 629	17 477	20 922	29 278	19 582	906	1 164	21 652

— Millionen DM —

Zuschüsse und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen					Schuldendiensthilfen an				Ord. Nr.
Renten. Unter- stützungen usw.	an Unternehmen	an Sozial- versicherung	an Sonstige	zu- sammen	Verwaltungen		andere Bereiche	zu- sammen	
					Länder	Gemein- den und Sonstige			
9	10	11	12	13	14	15	16	17	
—	10	—	71	81	—	—	112	112	5
—	—	—	—	—	—	—	110	110	52
—	—	—	—	—	—	—	10	10	522
—	—	—	—	—	—	—	—	—	523
—	—	—	—	—	—	—	100	100	529
—	—	—	—	—	—	—	—	—	53
—	—	—	—	—	—	—	—	—	533
—	—	—	—	—	—	—	—	—	539
—	10	—	71	81	—	—	2	2	59
1	1 200	0	148	1 348	—	2	477	479	6
—	39	—	84	123	—	—	—	—	62
—	35	—	39	74	—	—	—	—	621
—	—	—	—	—	—	—	—	—	622
—	—	—	—	—	—	—	—	—	626
—	4	—	45	49	—	—	—	—	629
—	1 161	—	—	1 161	—	—	390	390	63
—	—	—	54	54	—	—	—	—	64
—	—	—	—	—	—	2	—	2	65
1	—	0	10	11	—	—	87	87	69
8	3	1	746	757	1	1	—	2	7
—	—	—	—	—	1	—	—	1	72
1	—	1	—	2	—	—	—	—	73
—	1	—	—	1	—	1	—	1	74
—	—	0	108	108	—	—	—	—	75
7	1	—	638	646	—	—	—	—	79
—	10 084	—	—	10 084	—	—	21	21	8
—	10 084	—	—	10 084	—	—	21	21	81
—	—	—	—	—	—	—	—	—	87
1	—	1 017	—	1 018	—	—	—	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	91
—	—	—	—	—	—	—	—	—	92
0	—	1 017	—	1 017	—	—	—	—	93
1	—	—	—	1	—	—	—	—	99
32 023	13 118	43 188	5 249	93 577	316	3	1 602	1 921	

— Millionen DM —

Ord. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Bau- maßnahmen	Erwerb von			Darlehen an				
			beweglichem	unbeweg- lichem	Beteiligungen	Verwaltungen		andere Bereiche		zu- sammen
						Länder	Gemein- den u. Sonstige	Sozial- versiche- rung	Sonstige	
			Vermögen							
		18	19	20	21	22	23	24	25	26
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	0	1	—	—	—	—	—	5	5
52	Verbesserung der Agrarstruktur ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—
522	Einzelbetriebliche Förderung; Verbesserung der Marktstruktur; Wirtschaftswege	—	—	—	—	—	—	—	—	—
523	EWG-Ausrichtungsfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—
529	Übrige Bereiche aus 52	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53	Einkommensstabilisierende Maß- nahmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
533	Gasölverbilligung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
539	Übrige Bereiche aus 53	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Übrige Bereiche aus 5	0	1	—	—	—	—	—	5	5
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	6	1	—	—	—	—	—	2 830	2 830
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	—	—	—	—	—	—	—	150	150
621	Kernenergie.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
622	Sonstige Energieformen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
626	Erdölversorgung	—	—	—	—	—	—	—	150	150
629	Übrige Bereiche aus 62	—	—	—	—	—	—	—	—	—
63	Bergbau, und verarbeitendes Ge- werbe	—	—	—	—	—	—	—	30	30
64	Handel	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65	Regionale Förderungsmaßnahmen.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
69	Übrige Bereiche aus 6	6	1	—	—	—	—	—	2 650	2 650
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen .	4 814	199	354	—	95	—	—	123	218
72	Straßen.....	4 125	69	354	—	15	—	—	3	18
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	639	31	0	—	—	—	—	120	120
74	Schienenverkehr	—	—	—	—	80	—	—	—	80
75	Luftfahrt	36	83	—	—	—	—	—	—	—
79	Übrige Bereiche aus 7	15	16	—	—	—	—	—	—	—
8	Wirtschaftsunternehmen, allge- meines Grund- und Kapital- vermögen, Sondervermögen	70	1	4	806	—	—	—	17	17
81	Wirtschaftsunternehmen	—	1	—	650	—	—	—	17	17
87	Allgemeines Grund- und Kapital- vermögen, Sondervermögen	70	0	4	156	—	—	—	—	—
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—
91	Allgemeine Finanzzuweisungen ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	Schulden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	Versorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
99	Übrige Bereiche aus 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gesamtausgaben.....	6 300	849	428	1 905	2 977	17	—	5 815	8 809

— Millionen DM —

Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen an					Sonstige Vermögensübertragungen an				Sonstige Ausgaben	Ausgaben insgesamt	Ord. Nr.
Verwaltungen		andere Bereiche		zu- sammen	Verwaltungen		andere Bereiche	zu- sammen			
Länder	Gemein- den u. Sonstige	Sozial- versicherung	Sonstige		Länder	Gemein- den u. Sonstige					
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	
1 155	—	—	9	1 164	—	—	—	—	—	2 260	5
1 155	—	—	—	1 155	—	—	—	—	—	1 278	52
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	522
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	523
1 155	—	—	—	1 155	—	—	—	—	—	1 268	529
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	806	53
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	700	533
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	106	539
—	—	—	9	9	—	—	—	—	—	176	59
421	—	—	749	1 169	—	—	140	140	—	6 604	6
123	—	—	249	372	—	—	—	—	—	775	62
—	—	—	67	67	—	—	—	—	—	141	621
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	622
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	163	626
123	—	—	182	305	—	—	—	—	—	471	629
—	—	—	395	395	—	—	140	140	—	2 223	63
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101	64
298	—	—	104	402	—	—	—	—	—	454	65
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 051	69
2 178	209	—	792	3 178	—	4	10	14	—	12 581	7
1 330	209	—	—	1 539	—	—	—	—	—	7 194	72
1	—	—	265	266	—	—	10	10	—	1 810	73
847	—	—	415	1 262	—	4	—	4	—	1 347	74
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	593	75
—	—	—	112	112	—	—	—	—	—	1 636	79
—	4	—	3 010	3 014	—	—	39	39	—	14 309	8
—	—	—	3 010	3 010	—	—	39	39	—	13 885	81
—	4	—	0	4	—	—	—	—	—	424	87
—	—	—	—	—	234	—	—	234	—	52 012	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 792	91
—	—	—	—	—	234	—	—	234	—	29 995	92
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 341	93
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	885	99
7 091	389	—	9 144	16 625	234	4	2 142	2 379	—	257 750	

Teil IV
Übersicht
über die den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten
(Die ausgewiesenen Titel sind Leertitel)

Einnahmen		Ausgaben	
Kap./Tit.	Ist 1982	Kap./Tit.	Ist 1982
Zweckbestimmung	1 000 DM	Zweckbestimmung	1 000 DM
Epl. 10 — Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten			
10 02/380 04	98	10 02/980 04	337
Einnahmen aus der Abgabe der Mühlen gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes		Kosten der Stilllegung von Mühlen, der Abfindungen für Ostmüller und anderer Maßnahmen gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes	
10 02/380 05	3 378	10 02/980 75	3 500
Beiträge zur Förderung des Fischabsatzes gemäß § 6 des Gesetzes über den Verkehr mit Fischen und Fischwaren (Fischgesetz)		Förderung des Fischabsatzes gemäß § 6 des Gesetzes über den Verkehr mit Fischen und Fischwaren (Fischgesetz)	
10 07/380 02	88 086	10 07/980 02	88 086
Beiträge gemäß § 10 des Absatzfondsgesetzes		Abführung der Beiträge an den zentralen Fonds zur Absatzförderung (Absatzfonds), die das Bundesamt gemäß § 10 des Absatzfondsgesetzes zu erheben hat	
Summe	91 562	Summe	91 923
Epl. 12 — Bundesminister für Verkehr			
12 03/380 02	122 830	.	.
Lotsgeld, Entgelte der Kanalsteurer auf dem Nord-Ostsee-Kanal		.	
12 03/380 03	10 222	12 03/980 01	133 052
Befahrungsabgaben, die für Dritte erhoben werden		Durchleitung von Fremdgeldern	
Summe	133 052	Summe	133 052
Epl. 60 — Allgemeine Finanzverwaltung			
60 01/380 01/03	1 419	60 04/980 01	1 418
Lastenausgleichsabgaben		Abführung der Ausgleichsabgaben an den Lastenausgleichsfonds	
Summe	1 419	Summe	1 418
Gesamtsumme	226 033	Gesamtsumme	226 393

Teil V Personalübersicht																																						
A. Übersicht über die Planstellen der Beamten																																						
— ohne Leerstellen —																																						
im Bundeshaushaltsplan 1984																																						
Geschäftsbereich	in den Besoldungsgruppen																																Gesamtzahl der Planstellen					
	Besoldungsordnung B												Besoldungsordnung A																									
	B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	B 1	Zus.	Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Einfacher Dienst										
													A 16	A 15	A 14	A 13	Zus.	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	Zus.	A 9 mZ	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	Zus.	A 5	A 4		A 3/4	A 3	A 2/3	A 1/2	Zus.
Bundespräsidialamt . a)	1	—	1	—	—	3	—	—	5	—	—	10	4	4	3	—	11	5	2	1	1	—	9	1	2	1	1	2	—	7	5	2	—	—	—	—	7	44
Geschäftsstelle der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung a)	—	—	1	—	—	1	—	—	3	—	—	5	1	3	3	—	7	2	2	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
Deutscher Bundestag a)	—	1	2	—	—	8	—	—	38	—	—	49	29	63	35	10	137	80	40	35	8	2	165	28	66	70	57	29	1	251	158	51	—	—	28	—	237	839
Wehrbeauftragter des Deutschen Bundestages a)	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	4	2	6	4	—	12	6	4	3	—	—	13	—	2	1	—	—	1	4	1	—	—	—	—	1	34	
Bundesrat a)	—	1	1	—	—	1	—	—	5	—	—	8	2	8	4	1	15	9	4	2	—	—	15	1	3	—	1	—	—	5	5	6	—	—	7	—	18	61
Bundeskanzleramt .. a)	1	—	6	—	—	10	—	—	30	—	—	47	15	40	17	5	77	41	16	9	1	—	67	7	18	9	6	—	—	40	20	12	—	—	4	—	36	267
b)	1	—	—	—	—	1	—	—	6	—	—	8	5	5	2	1	13	9	9	1	—	—	19	2	3	5	—	—	—	10	4	3	—	—	—	—	7	57
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung a)	1	2	3	—	—	6	—	—	16	—	—	28	10	34	22	6	72	27	12	11	2	—	52	3	9	4	6	—	—	22	9	6	—	—	5	—	20	194
Auswärtiges Amt ... a)	2	—	10	—	—	17	—	—	54	—	—	83	30	135	81	23	269	170	83	49	36	10	348	17	40	49	36	5	1	148	25	32	—	—	18	—	75	923
b)	—	—	17	—	—	49	—	—	84	—	—	150	115	292	208	85	700	106	215	291	167	56	835	15	38	126	125	15	5	324	18	40	—	—	50	—	108	2 117
Bundesminister des Innern¹) a)	2	—	11	—	1	19	1	—	84	—	—	118	33	146	82	16	277	186	69	36	11	—	302	21	50	23	3	6	1	104	21	24	—	—	15	—	60	861
b)	—	—	1	3	2	9	1	10	18	34	11	89	103	377	497	228	1 205	195	469	1 125	1 385	628	3 802	605	1 662	2 978	5 135	5 312	5 470	21 162	47	76	—	16	43	5	187	26 445
Bundesminister der Justiz a)	1	—	6	—	—	12	—	—	47	—	—	66	18	63	22	5	108	53	26	13	6	1	99	10	26	12	7	1	—	56	12	13	—	—	10	—	35	364
b)	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4	—	6	35	323	261	76	695	69	124	219	22	2	436	34	101	67	53	—	—	255	59	69	—	17	14	9	168	1 560
Bundesminister der Finanzen a)	2	—	9	—	—	22	—	—	100	—	—	133	36	184	98	25	343	296	102	48	—	—	446	35	82	36	4	—	—	157	22	20	—	—	22	—	64	1 143
b)	—	—	—	—	18	2	—	—	34	20	—	74	60	276	354	185	875	498	1 358	3 025	3 317	1 463	9 661	777	1 810	6 307	7 288	2 437	1 289	19 908	326	811	—	3	284	2	1 426	31 944
Bundesminister für Wirtschaft a)	2	—	7	—	—	23	—	—	79	—	—	111	35	171	98	26	330	188	62	27	8	1	286	15	34	17	24	16	1	107	23	30	—	—	36	—	89	923
b)	—	—	—	2	2	1	—	2	22	36	51	116	30	180	367	104	681	49	90	151	154	24	468	9	23	64	74	38	14	222	4	12	—	10	—	10	36	1 523
Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten .. a)	1	—	6	—	—	11	—	—	47	—	—	65	25	110	64	18	217	108	40	19	6	3	176	9	24	12	6	4	—	55	13	8	—	—	24	—	45	558
b)	—	—	—	—	—	2	—	2	19	40	58	121	6	90	211	58	365	8	16	36	25	11	96	2	4	8	10	6	—	30	1	—	—	—	—	—	1	613
Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung a)	1	—	7	—	—	10	—	—	57	—	—	75	22	81	44	11	158	105	37	18	8	—	168	4	12	8	9	4	1	38	19	21	—	—	17	—	57	496
b)	—	—	—	1	—	—	1	1	—	10	4	17	5	37	42	8	92	29	59	60	29	7	184	4	9	10	4	1	—	28	12	5	—	1	7	—	25	346
Bundesminister für Verkehr a)	1	—	8	—	—	12	—	—	57	—	—	78	22	131	71	22	246	134	47	19	2	—	202	4	10	5	3	—	—	22	10	7	—	—	12	—	29	577
b)	—	—	—	—	—	2	9	1	6	18	5	41	69	286	441	147	943	530	1 073	809	514	62	2 988	118	288	974	1 069	326	146	2 921	41	23	—	1	—	—	65	6 958
Bundesminister für das Post- u. Fernmeldewesen b)	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	1	3	4	1	9	5	10	15	7	1	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
Bundesminister der Verteidigung a)	2	—	9	—	—	23	—	—	114	—	—	148	51	257	130	33	471	376	131	50	32	—	589	77	182	161	150	64	7	641	135	104	—	—	106	—	345	2 194
b)	—	—	1	—	9	3	3	19	14	80	—	129	275	1 164	1 804	663	3 906	784	1 590	3 799	4 101	1 284	11 558	295	694	3 686	3 906	2 941	906	12 428	251	265	17	122	30	1	686	28 707
Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit a)	1	—	3	—	—	8	—	—	36	—	—	48	19	54	31	8	112	75	27	12	—	—	114	4	11	4	3	—	—	22	11	12	—	—	14	—	37	333
b)	—	—	—	1	—	—	—	2	11	35	101	150	6	61	163	33	263	17	33	84	71	33	238	2	5	16	36	23	7	89	1	1	—	—	—	—	2	742
Bundesverfassungs-gericht a)	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	4	1	2	1	—	4	9	4	2	2	—	17	1	3	5	2	—	—	11	7	4	—	—	3	—	14	50
Bundesrechnungshof a)	1	—	1	—	—	8	—	—	50	—	—	60	4	43	18	5	70	220	29	3	—	—	252	6	15	9	3	—	—	33	3	3	—	—	—	—	6	421

Teil V Personalübersicht

a) – Oberste Bundesbehörde
b) – Nachgeordneter Bereich

noch: A. Übersicht über die Planstellen der Beamten
– ohne Leerstellen –
im Bundeshaushaltsplan 1984

Geschäftsbereich	in den Besoldungsgruppen																																				Gesamt- zahl der Plan- stellen		
	Besoldungsordnung B												Besoldungsordnung A																										
													Höherer Dienst					Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst						Einfacher Dienst									
	B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	B 1	Zus.	A 16	A 15	A 14	A 13	Zus.	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	Zus.	A 9 mZ	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	Zus.	A 5	A 4	A 3/4	A 3	A 2/3	A 1/2		Zus.	
Bundesminister für wirtschaftl. Zusammenarbeit	a)	1	—	3	—	—	7	—	—	28	—	—	39	13	62	36	9	120	60	25	11	2	—	98	3	8	4	—	—	—	15	8	8	—	—	5	—	21	293
Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	a)	1	—	3	—	—	8	—	—	32	—	—	44	14	46	25	7	92	64	24	10	1	—	99	3	7	5	2	—	—	17	7	7	—	—	6	—	20	272
	b)	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	3	14	28	10	55	4	10	10	12	2	38	—	—	1	1	1	—	3	—	1	—	—	—	—	1	99	
Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	a)	1	—	3	—	—	3	—	—	15	—	—	22	6	15	10	3	34	29	13	8	5	—	55	3	7	4	4	—	—	18	9	7	—	—	6	—	22	151
	b)	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	2	2	6	5	15	1	3	4	8	4	20	—	—	1	5	—	—	6	—	—	—	2	—	2	45	
Bundesminister für Forschung u. Technologie	a)	1	—	4	—	—	8	—	—	32	—	—	45	20	91	47	14	172	66	27	11	8	1	113	6	15	8	5	1	—	35	16	7	—	—	10	—	33	398
	b)	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	5	—	5	9	4	18	—	1	3	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	a)	1	—	3	—	—	7	—	—	22	—	—	33	11	48	25	6	90	41	14	7	3	1	66	3	9	3	4	1	—	20	13	4	—	—	5	—	22	231
Bundesschulden- verwaltung	b)	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	4	—	3	2	3	8	6	12	12	6	2	38	2	4	3	3	—	—	12	1	2	—	1	—	—	4	66
Zivile Verteidigung .	b)	—	—	—	—	—	1	1	—	1	2	—	5	6	23	45	17	91	6	20	79	48	22	175	2	10	12	15	2	1	42	13	5	—	8	—	—	26	339
Summe	a)	26	4	107	—	1	228	2	—	955	—	—	1 323	423	1 797	971	253	3 444	2 350	840	405	142	19	3 756	261	635	450	336	133	13	1 828	552	388	—	—	353	—	1 293	11 644
Summe	b)	1	—	19	9	31	71	16	41	221	281	231	921	721	3 141	4 444	1 628	9 934	2 316	5 092	9 723	9 867	3 601	30 599	1 867	4 651	14 258	17 724	11 102	7 838	57 440	778	1 313	17	179	430	27	2 744	101 638
Insgesamt		27	4	126	9	32	299	18	41	1 176	281	231	2 244	1 144	4 938	5 415	1 881	13 378	4 666	5 932	10 128	10 009	3 620	34 355	2 128	5 286	14 708	18 060	11 235	7 851	59 268	1 330	1 701	17	179	783	27	4 037	113 282
1) darin enthalten für Polizeivollzugs- beamte im Bundesgrenzschutz .	a)	—	—	—	—	1	—	1	—	3	—	—	5	2	7	5	2	16	8	5	2	7	—	22	3	8	2	3	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	59
	b)	—	—	—	—	—	5	—	—	2	1	—	8	11	54	74	50	189	47	139	347	533	226	1 292	587	1 618	2 759	4 879	5 193	5 439	20 475	—	—	—	—	—	—	—	21 964
Gesamt		—	—	—	—	1	5	1	—	5	1	—	13	13	61	79	52	205	55	144	349	540	226	1 314	590	1 626	2 761	4 882	5 193	5 439	20 491	—	—	—	—	—	—	—	22 023

**B. Übersicht über die Planstellen der Richter und Staatsanwälte
— ohne Leerstellen —
im Bundeshaushaltsplan 1984**

- a) Bundesverfassungsgericht und
Oberste Gerichtshöfe des Bundes
b) Sonstige Bundesgerichte

Geschäftsbereich	in den Besoldungsgruppen										Gesamtzahl der Planstellen	
	Besoldungsordnung R											
	R 10	R 9	R 8	R 7	R 6	R 5	R 4	R 3	R 2	R 1		
Bundesminister der Justiz	a)	3	1	34	3	209	—	—	24	—	—	274 167
	b)	—	—	1	—	—	—	1	29	133	3	
Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	a)	2	—	15	—	48	—	—	—	—	—	65
Bundesminister der Verteidigung	b)	—	—	—	—	—	—	—	3	23	—	26
Bundesverfassungsgericht	a)	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
Summe	a)	19	1	49	3	257	—	—	24	—	—	353
Summe	b)	—	—	1	—	—	—	1	32	156	3	193
Insgesamt		19	1	50	3	257	—	1	56	156	3	546

**C. Übersicht über die Planstellen der Professoren und Hochschulassistenten
— ohne Leerstellen —
im Bundeshaushaltsplan 1984**

a) = Oberste Bundesbehörde

b) = Nachgeordneter Bereich

Geschäftsbereich	in den Besoldungsgruppen				Gesamtzahl der Planstellen
	Besoldungsordnung C				
	C 4	C 3	C 2	C 1	
Bundesminister des Innern b)	—	20	17	—	37
Bundesminister der Finanzen b)	—	5	6	—	11
Bundesminister für Verkehr b)	—	—	2	—	2
Bundesminister der Verteidigung b)	120	131	94	13	358
Summe a)	—	—	—	—	—
Summe b)	120	156	119	13	408
Insgesamt	120	156	119	13	408

a) = Oberste Bundesbehörde
b) = Nachgeordneter Bereich

D. Übersicht über die Stellen
im

Geschäftsbereich	Außer- tarifliche Ange- stellte	in den							
		I	I a	I b	II a	II a (T)	II b	III	IV a Kr. X
Bundespräsidialamt..... a)	—	—	—	1	1	—	—	3	3
Geschäftsstelle der Bund-Länder- Kommission für Bildungsplanung .. a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutscher Bundestag a)	3	2	11	3	7	—	—	6	31
Wehrbeauftragter des Deutschen Bundestages a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesrat a)	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Bundeskanzleramt a)	—	1	1	—	1	—	—	3	6
b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung a)	2	8	31	49	14	3	—	16	71
Auswärtiges Amt a)	—	3	14	20	5	—	—	21	23
b)	—	2	16	40	49	—	—	9	43
Bundesminister des Innern a)	—	—	3	7	3	3	—	8	16
b)	—	6	30	75	64	5	—	129	251
Bundesminister der Justiz a)	1	1	2	2	5	—	—	2	2
b)	1	—	—	—	1	—	—	3	6
Bundesminister der Finanzen a)	1	—	4	1	—	1	—	9	6
b)	1	—	5	14	77	27	—	112	251
Bundesminister für Wirtschaft a)	—	—	5	14	—	3	—	35	36
b)	—	2	23	168	102	24	—	102	165
Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten a)	—	—	6	5	—	2	—	12	12
b)	—	4	—	101	141	7	—	57	104
Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung a)	1	1	—	1	—	—	—	10	15
b)	—	—	2	11	3	2	—	6	14
Bundesminister für Verkehr a)	—	1	5	5	3	16	—	15	21
b)	—	3	20	123	178	55	1	491	367
Bundesminister der Verteidigung .. a)	—	2	17	18	11	15	—	26	17
b)	—	16	53	245	431	72	17	576	1 008
Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit a)	—	—	1	6	1	—	—	2	4
b)	—	—	17	30	48	3	—	15	29
Bundesverfassungsgericht a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesrechnungshof a)	—	—	—	—	—	—	—	3	1
Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit a)	2	3	5	11	1	—	—	11	15
b)	—	1	1	3	2	3	—	1	6
Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau a)	—	3	5	8	3	12	—	8	9
b)	—	—	4	13	53	44	—	88	40
Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen a)	—	5	—	2	3	—	—	2	4
b)	—	1	2	8	25	—	—	4	13
Bundesminister für Forschung und Technologie a)	—	—	1	5	3	—	—	8	4
b)	—	—	5	16	25	—	—	3	3
Bundesminister für Bildung und Wissenschaft a)	—	—	1	10	—	—	—	—	1
Bundesschuldenverwaltung b)	—	—	—	—	—	—	—	3	10
Zivile Verteidigung b)	—	2	2	5	24	2	—	25	70
Summe a)	10	30	112	168	61	55	—	201	297
Summe b)	2	37	180	852	1 223	244	18	1 624	2 380
Insgesamt	12	67	292	1 020	1 284	299	18	1 825	2 677

1) ohne Schreib- und Fernschreibdienst

der Angestellten und Arbeiter
Bundeshaushaltsplan 1984

Vergütungsgruppen										Schreib- und Fern- schreib- dienst	Gesamt- zahl der Stellen für An- gestellte	Gesamt- zahl der Stellen für Arbeiter
IV b Kr. IX	V a Kr. VIII	V b Kr. VII	V c Kr. VI	VI a Kr. V	VI b Kr. IV	VII ¹⁾ Kr. III	VIII ¹⁾ Kr. II	IX b ¹⁾ Kr. I	X			
3	—	5	7	—	7	9	—	—	2	6	47	18
—	—	1	—	—	6	—	1	1	—	3	12	3
12	—	50	57	—	199	40	14	10	9	52	506	188
1	—	2	2	—	6	—	2	—	—	8	21	5
1	—	9	14	—	13	1	4	—	4	4	51	4
6	—	12	20	—	37	18	3	8	13	44	173	41
—	—	1	1	—	7	2	—	—	—	7	18	11
25	8	31	39	—	37	25	29	2	27	58	475	27
10	—	65	72	—	56	39	37	10	58	189	622	92
17	—	139	353	—	844	136	19	4	47	57	1 775	739
9	—	19	51	—	84	38	25	—	34	131	431	68
136	9	298	938	—	669	1 388	460	52	71	799	5 380	3 219
2	—	17	35	—	53	28	4	2	13	60	229	28
10	—	65	142	—	165	355	249	140	37	462	1 636	157
10	—	32	55	—	83	42	7	2	26	166	445	68
160	—	384	381	—	756	1 514	316	71	96	1 641	5 806	2 840
7	—	40	89	—	56	23	4	3	19	154	488	67
188	—	219	195	—	256	219	97	14	51	141	1 966	243
1	—	16	62	—	32	9	11	—	16	83	267	43
178	—	223	262	—	447	177	104	8	7	140	1 960	965
3	—	11	50	—	50	8	8	2	7	79	246	58
4	—	24	35	—	77	77	15	—	15	89	374	47
8	—	28	72	—	81	8	12	—	40	127	442	41
321	70	400	791	—	1 526	1 237	660	80	183	517	7 023	9 157
28	—	69	188	—	258	166	13	1	2	352	1 183	198
875	28	1 448	3 550	466	6 597	8 057	17 045	691	466	11 319	52 960	85 609
5	—	9	18	—	31	6	14	—	5	49	151	21
92	—	238	211	—	149	113	83	3	20	111	1 162	310
1	—	4	19	—	4	—	—	2	1	9	40	10
4	—	2	22	—	29	7	3	—	10	14	95	9
1	—	13	23	—	38	5	4	—	12	43	187	13
7	—	2	2	—	5	2	2	—	—	12	49	2
6	—	17	19	—	34	10	2	1	7	50	194	22
35	—	10	8	—	22	32	10	9	5	49	422	19
3	—	19	14	—	18	8	5	2	16	29	130	24
8	—	30	9	—	29	13	8	6	9	22	187	17
7	—	12	18	—	33	14	—	—	9	53	167	28
4	—	24	20	—	28	9	11	1	—	4	153	45
4	—	3	20	—	24	8	4	—	—	30	105	8
10	—	19	8	—	59	69	39	1	8	13	239	19
51	—	126	29	—	67	125	34	—	6	80	648	512
157	8	486	966	—	1 269	512	206	46	330	1 793	6 707	1 084
2 096	107	3 650	6 935	466	11 703	13 525	19 152	1 080	1 021	15 463	81 758	103 911
2 253	115	4 136	7 901	466	12 972	14 037	19 358	1 126	1 351	17 256	88 465	104 995

E. Übersicht
über die Planstellen der Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit
im Bundeshaushaltsplan 1984

Bes.-Gr.	Dienstgrad	Gesamtzahl der Planstellen	
		Ministerium	Nachgeordneter Bereich
B10	Generale	1	2
B9	Generalleutnante, Vizeadmirale usw.	7	14
B7	Generalmajore, Konteradmirale usw.	7	50
B6	Brigadegenerale, Flottillenadmirale usw.	27	111
	zusammen Generale	42	177
B3	Oberste, Kapitäne z.S. usw.	150	219
A16	Oberste, Kapitäne z.S. usw.	51	855
A15	Oberstleutnante, Fregattenkapitäne usw.	423	2 046
A14	Oberstleutnante, Fregattenkapitäne usw.	335	4 939
A13	Majore, Korvettenkapitäne usw.	51	4 372
A12	Hauptleute, Kapitänleutnante	84	959
A11	Hauptleute, Kapitänleutnante	127	10 184
A10	Oberleutnante, Oberleutnante z.S.	65	10 285
A9	Leutnante, Leutnante z.S.	—	6 971
	zusammen übrige Offiziere	1 286	40 830
A10	Oberstabsfeldwebel, Oberstabsbootsmänner	—	133
A9MZ	Hauptfeldwebel, Hauptbootsmänner	38	806
A9	Hauptfeldwebel, Hauptbootsmänner	175	4 841
A8mZ	Hauptfeldwebel, Hauptbootsmänner usw.	71	20 989
A7mZ	Oberfeldwebel, Oberbootsmänner	3	28 724
A7	Feldwebel, Bootsmänner usw.	—	27 898
A6	Stabsunteroffiziere, Obermaate	—	38 314
A5	Unteroffiziere, Maate	—	37 849
	zusammen Unteroffiziere	287	159 554
A4	Hauptgefreite	—	22 529
A3	Obergefreite	—	21 813
A2	Gefreite	—	23 482
	zusammen Mannschaften	—	67 824
	Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit insgesamt	1 615	268 385
	Nachrichtlich: Grundwehrdienstpflichtige	—	219 000
	Wehrübende	—	6 000